RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

www.roesratherleben.de

WINTER 2013/2014

Hoffnungsthal am Hammer

JUBILÄUM. 100 Jahre Haus Lüghausen in Hoffnungsthal

GERD WASSER. Unterwegs in Sachen Ehrenamt

TRAUMWÄRTS. Kinostart der Rösrather Filmemacher

BÜRGERSTIFTUNG. Spende für Demenzpatienten

REISE. Wintersport für die Familie

KALENDER. Termine für Dezember, Januar und Februar

www.ksk-koeln.de

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Finanzieren. Modernisieren. Energiesparen.
Mit der Finanzierungslösung der Kreissparkasse.

Kreissparkasse Köln

Sparen Sie künftig Ihre Miete und erfüllen Sie sich Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Oder sparen Sie Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Egal wie Sie sparen möchten: Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit unserer maßgeschneiderten Finanzierung und staatlicher Förderung das Beste daraus machen. Mehr Infos unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln.**

INHALT

DIE THEMEN IM WINTER

4

Hoffnungsthaler Denkmal wird hundert

7

Die farbenfrohe Welt der Anne Klußmann

8

Race Across America – Grenzerfahrung für Körper und Geist

17

NEUES am Hammer

Familienurlaub auf den Spuren Franz Klammers

44

Historisches Gebäude. 100 Jahre Haus Lüghausen 4

Menschen. Dr. Gerd Wasser 6

Künstler. Anne Klußmann 7

Traumwärts. Rösrather Filmemacher beim Race Across America 8

Runder Tisch Demenz. Unternehmer unterstützt neu gegründete Initiative 12

Schul- und Jugendbauernhof. Tierparadies in der Wahner Heide 13

Uzondu. Spendenlauf für das »St. Mary`s Children Hospital« 13

Stadtwerke. Energie sparen 14

Am Hammer. Historisches Industriegelände mit Zukunftsperspektive 17

WELLNESS & GESUNDHEIT

Gesunder Schlaf. 190 Jahre Betten-Sauer mit Jubiläumsangeboten 24

Sülztal-Apotheke. Die Phytothek 26

Physiotherapie. Reflektorische Atemtherapie bei Jürgen Meier 27

Feuerwehr. Kritische Gedanken zur Standortfrage in Forsbach 30

Last minute. Weihnachtsgeschenke 32

Steuer. Neues Reisekostenrecht 34

Taschengeldbörse. Jugendliche helfen Senioren 34

Recht. Vollmachten für den Ernstfall 35

Faustball. Ehrgeizige Ziele beim TVH 35

Auto. Fit in den Winter 36

KALENDER

Termine und Veranstaltungstipps Dezember, Januar und Februar 38

Reise. Schnee und Wellness für Familien in Bad Kleinkirchheim 44

Zum Schluss. Impressum. 46

Titelfoto: panthermedia, Simon Bratt
Fotos: RÖSRATHerleben (2); panthermedia (1), Diego Cervo; PR (1); Arno Gruber; privat (1)

Kurt Schlüter, Architekt

Haus Lüghausen feiert Geburtstag

100 Jahre ist auch für ein Haus ein ganz besonderes Jubiläum. Vor allem, wenn es zwei Weltkriege überstanden hat und praktisch mit einem Donnerschlag zur Welt kam: Am 31. März 1913 zerstörte ein Brand das »Haus an der Brücke« am Volberg 30 vollständig und die Besitzer Otto und Martha Lüghausen standen vor dem Nichts. »Gott sei Dank wurde niemand verletzt«, erinnert sich Kurt Schlüter, Enkelsohn der beiden und seit Kurzem alleiniger Eigentümer des »Lüghausen-Schlüter-Hauses«. Seit 28. November 1985 steht es unter Denkmalschutz und ganz ohne Umzug bekam es im Laufe seiner 100-jährigen Geschichte eine neue Adresse: die Hauptstraße Nummer 219.

Schlüter, der als Architekt selbst viele Häuser entworfen hat, fühlt sich dem baulichen Juwel sehr verbunden und möchte es für seine Kinder und Enkelkinder als historisches Vermächtnis erhalten. Hier hat er seine Kindheit verbracht und trotz aller Entbehrungen »eine richtig glückliche Zeit erlebt«.

Nach der Brandkatastrophe beauftragten seine Großeltern den bekannten Kölner Architekten Franz Brantzky mit dem Wiederaufbau. Neben zahlreichen Villen entwarf Brantzky auch das Ostasiatische Museum sowie den Römerbrunnen in Köln und übernahm in den 30er-Jahren unter anderem die Gesamtbauleitung des Kölner Rosenmontagszuges. Nach seinen handgezeichneten Bauplänen entstand in nur einem Jahr das »Haus Lüghausen«. Die Rösrather Firma Christian Runkel baute das Gemäuer mit Lindlarer Grauwacke, verschieferte den neu entworfenen Erker samt Turm und schuf auf drei Stockwerke verteilt reichlich Platz für die gesamte Großfamilie plus Gesinde. Es war ein finanzieller Kraftakt für die frisch verheirateten Großeltern und Schlüter weiß aus Erzählungen, »dass sie bis nach dem Zweiten Weltkrieg daran abzahlen mussten«.

Glücklicherweise blieb das Haus von Bomben und Granaten verschont. Nicht so jedoch die Brücke, die kurz vor Kriegsende von deutschen Pionieren gesprengt wurde, um den Einmarsch der Amerikaner zu verhindern. Für die Bewohner jenseits der Brücke gab es nur noch einen kleinen Holzsteg an der Weide, der bei Hochwasser aber nicht passierbar war. »So hatten wir tagelang keine Schule«, erinnert sich Schlüter, »aber auch keine Schulspeisung.«

Fotos: privat (4); RÖSRATHerleben (1)

Für den heute 75-Jährigen und seine zwei Brüder war das Leben im »Haus an der Brücke« ein bisschen wie das Paradies. Die gesamte Großfamilie wohnte in den ersten beiden Etagen: Großeltern, Schlüters Eltern Elfriede und Walter, seine zwei Brüder, Tanten, Onkel und Cousinen. Im Dachgeschoss kamen Melker, Fuhrmann, Bäcker und Hausangestellte unter. Auch die Lehrerfamilie Carl Peters fand noch Platz. Im Erdgeschoss gab es eine Bäckerei und einen Kolonialwarenladen, um den sich neben dem Landwirtschaftsbetrieb in erster Linie Schlüters Großmutter kümmerte. »Angefangen von Brot, über Heringe, einen Sack Salz bis hin zu Persil gab es da alles«, erinnert sich Schlüter und verrät, »dass man bei der Oma immer was zum Naschen stibitzen konnte«. Erst kurz vor ihrem Tod 1957 wurde das Geschäft aufgelöst. Schlüters Mutter und deren Geschwister erbten das Haus und hielten es bis heute im Familienbesitz.

Inzwischen beherbergt das Haus die Kanzlei eines Rechtsanwaltes, vier Wohnungen und das Architektenbüro von Kurt Schlüter selbst. Als neuer alleiniger Eigentümer will Schlüter das Haus im Innenbereich umfassend renovieren und für die kommenden Generationen als modernes, mit Leben erfülltes Denkmal erhalten.

Petra Stoll-Hennen

Nach der Brandkatastrophe im März 1913 waren schon im Mai die Pläne für das neue Gebäude fertig. Otto Lüghausen hatte den bekannten Kölner Architekten Franz Brantzky beauftragt.

In der Weihnachtsbäckerei ...

... gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.

www.foto-studio-b.de

FOTO-STUDIO B
Renate Forst
Hauptstraße 9
51503 Rösrath
02205 2756

MENSCHEN IN RÖSRATH

3 Fragen an Dr. Gerd Wasser

Was mögen Sie besonders an der Stadt Rösrath?

DR. GERD WASSER: Zum einen ist da die landschaftlich herrliche, naturnahe Lage der Stadt, insbesondere des Stadtteils Hoffnungsthal, zum anderen die große Hilfsbereitschaft der Rösrather Bürger.

Was würden Sie gerne in Rösrath ändern?

Da habe ich einen kurzfristigen Wunsch, nämlich eine möglichst schnelle Versorgung Hoffnungsthals mit einem Supermarkt, und langfristig wünsche ich mir, dass die Lebensverhältnisse sich bei uns so verbessern, dass keiner mehr zur Tafel muss. Leider steigt die Menge der Berechtigungsausweise zurzeit immer noch an.

Verraten Sie uns Ihren Lieblingsplatz in Rösrath?

Das ist eindeutig meine Terrasse mit dem Blick auf den Volberger Berg und die Volberger Kirche.

Dr. Gerd Wasser ist für viele Rösrather eine Schlüsselfigur der Rösrather Tafel. Unter dem Motto »Armut verschwindet nicht, wenn wir darüber reden. Wir handeln!« engagiert sich der gebürtige Hoffnungsthaler seit fünf Jahren ehrenamtlich für Menschen, denen es an existenziellen Dingen fehlt. Auf die Frage nach dem ungefähren Zeitaufwand dieser Tätigkeit antwortet er: »Das ist bei mir in etwa ein Halbtagsjob, bei Helga Pleuger, mit der ich Hand in Hand arbeite, ist das schon mindestens eine 40-Stunden-Woche, sie startet bereits um sieben Uhr morgens!« Mehr als eine Tonne Lebensmittel pro Woche gilt es zu beschaffen, sortieren und portionieren! Ein Aufwand, der nur mit der Unterstützung der weiteren 70 ehrenamtlichen Helfer organisiert und bewältigt werden kann.

Das Ehrenamt zieht sich durch Gerd Wassers Leben wie ein roter Faden. Schon während des Studiums der Betriebswirtschaftslehre, das er nach einer Banklehre zunächst an der Fachhochschule und dann an der Universität zu Köln absolviert, engagiert er sich im Vorstand des ersten Hoffnungsthaler Tennisclubs. Nach dem Examen 1970 promoviert er 1974 und arbeitet im Anschluss im Bereich Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Nach weiteren vier Jahren als Referent in einem Verband für Verkehrsunternehmen folgen 23 Jahre als Vorstand der »Wupsi« (Kraftverkehr Wupper-Sieg). Aber auch während der intensiven Berufsphase bringt Wasser sich mit Wissen und Können ehrenamtlich ein: als Richter beim Finanzgericht Köln, im Wirtschaftsgremium der IHK Leverkusen oder im Präsidium des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), schwerpunktmäßig für den Bereich Finanzen sowie Aus- und Weiterbildung.

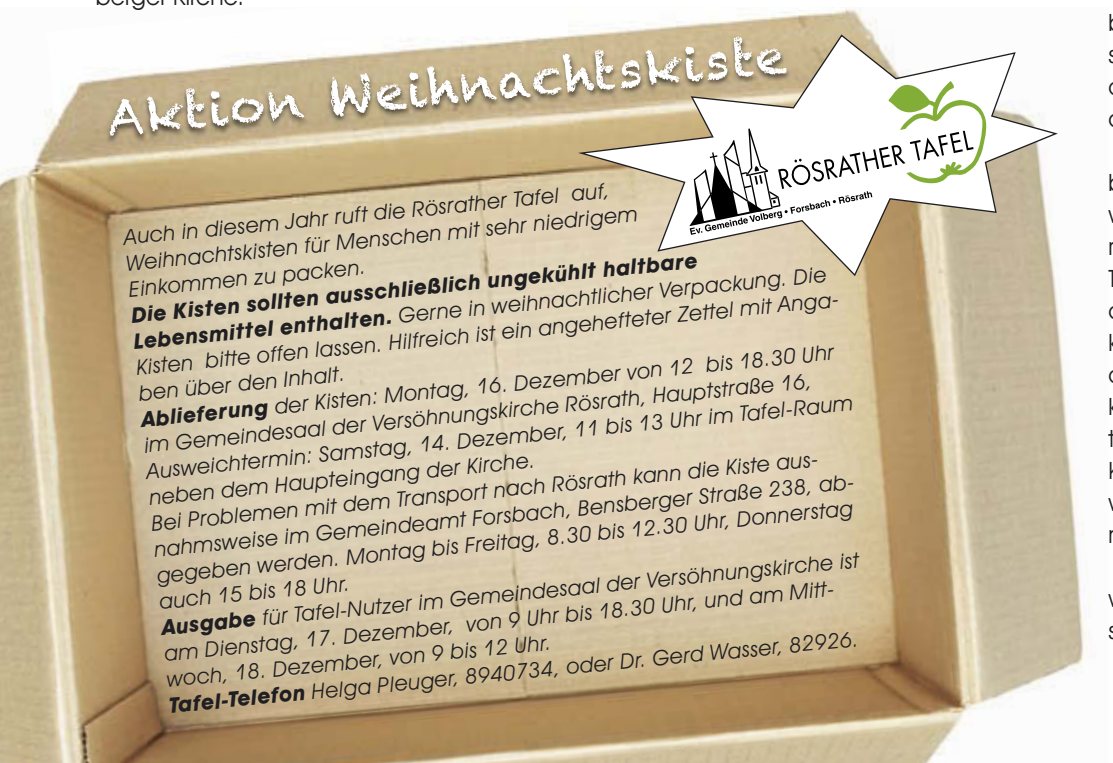
Nach der Pensionierung 2006 steht für ihn fest, dass soziales Engagement zusätzlich zur damaligen Mitarbeit beim Geschichtsverein in die Zukunftsplanung gehört. In einem Radiointerview signalisiert er Interesse an der in Planung befindlichen Tafel für Rösrath.

Altbürgermeister Dieter Happ und Norbert Lenke, Vorsitzender des Presbyteriums der evangelischen Kirche Rösrath-Forsbach-Volberg, sind froh, in Gerd Wasser einen kompetenten und engagierten Mann gefunden zu haben. Seitdem ist die Arbeit für die Tafel der Dreh- und Angelpunkt seines Lebens geworden.

Während unseres Gesprächs melden sich mehrfach Mithelfer und es gilt, das eine oder andere Detail zu klären. »Ehrenamtliche Hilfe«, sagt Wasser lächelnd, »heißt nicht nur geben, man arbeitet mit tollen Menschen zusammen und das Lächeln derer, die Hilfe erhalten, ist eine wundervolle Belohnung.«

Zeit für Hobbys bleibt dem vielbeschäftigten Rösrather kaum. Doch wenn Wasser mal nicht in Sachen Ehrenamt unterwegs ist, walkt er mit Tochter Ilka oder Bruder Wolfgang an der Sülz, hört klassische Musik oder kocht für Freunde und Familie. Auch die Zeit, die er mit Sohn Börge und Enkel Luca verbringen kann, ist ihm wichtig. »Meine Familie gibt mir auch die Kraft für meine Tätigkeiten und zur Bewältigung des plötzlichen Todes meiner Frau vor vier Jahren.«

Und vielleicht findet sich irgendwann auch wieder ein Stündchen für sein Akkordeon … *Barbara Kellner*



Fotos: Foto-Studio B (1), Renate Forst; panthermedia (1), Winai Tepsuttinun

Atelierbesuch bei Anne Klußmann

Es ist, als würde man einen Roman schreiben«, erklärt Anne Klußmann ihre Technik beim Malen. Die Rösrather Künstlerin ist Mitglied bei »Künstler in Rösrath« (KIR) und hat sich vor fünf Jahren endlich einen Traum erfüllt und ihre Berufung zum Beruf gemacht. Nach der Ausbildung zur Kunsttherapeutin besucht sie inzwischen die Meisterklasse der freien Kunstakademie arte fact in Bonn. »Gemalt habe ich eigentlich immer, schon als Kind«, erzählt sie, »aber den Sprung zur Berufskünstlerin habe ich erst später gewagt.« Heute arbeitet Klußmann als Kunstpädagogin und bietet gemeinsam mit einer Musikpädagogin Workshops in Familienzentren an. Am liebsten steht sie jedoch in ihrem Atelier und malt. »Leinwand, Pinsel und Farben – das ist alles, was ich dann zum Glücklichsein brauche«, gesteht die dreifache Mutter lachend.

Künstlerisch hat Klußmann im Laufe der Jahre allerlei ausprobiert: Radierungen, Ölmalerei, Ton und Gipsarbeiten, auch die Enkaustik, das Malen mit Wachs, interessiert sie. Inzwischen hat sich die Rösratherin auf Acrylfarben spezialisiert, die schneller trocknen als Öl und eine fantastische Leuchtkraft entfalten. Farbe spielt in ihren naturalistisch anmutenden Werken eine ganz zentrale Rolle: Schicht für Schicht arbeitet sie sich voran, schon vor dem ersten Pinselstrich hat sie das Bild vor Augen, weiß, welche Geschichte es erzählen soll. Der erste Schritt ist allerdings reine Kopfarbeit, so die Künstlerin. Gedanklich zerlegt sie das Bild in Kapitel. »Ich weiß, wie es am Ende aussehen soll, Nuancen entwickeln sich jedoch erst während des Schaffensprozesses«, erläutert sie. Manche Stellen in einem Bild bleiben dann zum Beispiel einschichtig, klaffen auf und geben so Einblick in das tiefere Innere. Mit Akribie und Liebe fürs Detail sorgt Klußmann dafür, dass der Betrachter in ihren Bildern immer wieder neue Entdeckungen macht: zarte Spinnwebfäden an der Rose, ein Tropfen, wo zunächst keiner war – oder doch? »Mir ist wichtig, dass die Bilder lebendig werden«, so die Kunsttherapeutin, »und dass beim Hinschauen eine Interaktion mit dem Motiv entsteht.«

Klußmann hält in ihren Bildern Alltagsmomente fest, Augenblicke, die sie selbst erlebt hat. Neben Mann und Kindern ist ihr wichtigster Begleiter der Fotoapparat, mit dem sie die Einzigartigkeit des Augenblickes festhält, um diesen später mit einer Portion künstlerischer Freiheit auf die Leinwand zu bannen. Dabei geht es um Szenen in der Natur, Menschen in der Gesellschaft, Stimmungen und Interaktionen. Klußmann malt auch im Auftrag für Kunden, insbesondere Porträts von Menschen und Tieren.

Aktuell widmet sie sich dem Thema Schuhe. »Der Schuh ist ein Verbindungsstück zur Erde, er bietet Halt und er verrät sehr viel über das Leben und die Persönlichkeit eines Menschen«, erklärt Klußmann den Reiz des Motives.

Mehrmals im Jahr stellt die Rösratherin Kunstwerke, die zum Verkauf stehen, in Ausstellungen im gesamten Landkreis vor. *Petra Stoll-Hennen*

Kontakt. *Anne Klußmann, ✆ 02205 88806*

Fotos: RÖSRATHerleben

Filmpremiere in Bochum: Martin Szafranski, Andreas Niedrig und Heiner Renneberg

Traumwärts – wohin führt dein Weg?

Rösrather bringen einen Film in die Kinos, der »Träume wecken« möchte.

Heiner Renneberg mit Andreas Niedrig am Set und Martin Szafranski mit Kameramann Daniel Toelke

Martin Szafranski und Heiner Renneberg haben zusammen mit dem Ex-Weltklassetriathleten Andreas Niedrig einen ganz besonderen Film produziert: »Traumwärts« basiert auf der Idee, eines der längsten Nonstop-Radrennen der Welt, das Race Across America (4800 Kilometer, über 30 000 Höhenmeter) mit Andreas Niedrig als Solofahrer, zu dokumentieren – als Sinnbild für das Erreichen eines persönlichen Traumes. »Das war jedenfalls unser Plan«, sagt Szafranski, der Regisseur und Co-Produzent.

Doch es kommt anders – das Leben richtet sich bekanntlich nur bedingt nach Vorgaben und Drehbüchern. Niedrig verletzt sich zwei Tage vor dem Start. »Wir haben ganz schnell entschieden, dass es das nicht gewesen sein kann, und haben den Plan spontan geändert. Einen Plan B zu haben, kann selten schaden«, meint Renneberg. Betreuer und drei Film-Teams sind schon in den USA und bilden nun ein Achter-Team, das für Andreas an den Start geht. Für diese Fahrer erfüllt sich plötzlich ein Lebenstraum, den sie so gar nicht erträumt hatten.

Entstanden ist ein authentischer, emotionaler und bewegender Film. Kein Dokumentarfilm im klassischen Sinn, die Bilder und Sprache sind unerwartet und erfrischend anders: Es ist eine »Cross-over-Dokumentation«, erklären Szafranski und Renneberg. »Traumwärts« bekommt durch seine künstlerische Szenen, mit Off-Texten gesprochen von Xavier Naidoo, eine ganz eigene Dramaturgie. Im Leben geht es immer wieder darum, auch mit schwierigen Situationen umzugehen und nach vorne zu schauen.

Die RÖSRATHerleben-Redaktion hat »Traumwärts« in einer Preview gesehen und zeigt sich beeindruckt: »wunderschöne Bilder, spannend und einfach sehenswert.«

Niedrig ist Hochleistungssportler und arbeitet seit 2000 als Referent an verschiedenen Präventiv- und Motivations-Projekten. Seine Lebensgeschichte erschien als Buch unter dem Titel »Vom Junkie zum Ironman«. Die Verfilmung kam 2008 in die deutschen Kinos*. Als Referent spricht er über Zielerreichung, Empowerment, Lebensbalance und Krisenmanagement.

Die Wahl-Hoffnungsthaler

Martin Szafranski, Ex-Leistungssportler (Zehnkampf), hat an der Deutschen Sporthochschule Köln studiert und war parallel in Theater- und Film-Projekten als Schauspieler und Produktions-Assistent aktiv. 1999 gründet er die »Mehrblick GmbH« in Köln. Für Industrie und Fernsehen ist er seither auch im Bereich Ablauf-Regie, Medien-Entwicklung, mediale Museumsgestaltung und Regie tätig.

Der Biologe Dr. Heiner Renneberg arbeitete viele Jahre in Deutschland und den USA auf dem Gebiet der Tumorforschung. Seit 2003 begleitet er mit seiner Agentur Naturebonds, Ideations- und Innovationsprozesse. Die Themen Gesundheit, Bewegung und Motivation sind dabei immer präsent.

www.facebook.com/traumwaerts
www.traumwaerts-film.de

Fotos: PR

*Filmtitel: Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman.

ANZEIGE

Telekommunikation nach Maß

»Jeder Kunde erhält von uns einen passgenau auf ihn zugeschnittenen Vertrag«, bringt Daniel Peveling-Schlüter sein Geschäftskonzept auf den Punkt. Für die optimale Beratung ist dem Jungunternehmer die Unabhängigkeit von Netzbetreibern wichtig. »Wir helfen dem Kunden, sich im Dschungel der Tarif-Angebote zurechtzufinden und vergleichen die Angebote der Provider von Vodafone über Telekom bis zu O_2.«

Die neutrale und umfassende Beratung hinsichtlich Tarif, Endgerät und Netzanbieter zählt er selbstbewusst zu seinen Stärken. »Wir locken nicht mit Doppelt- und Dreifachverträgen, nur weil das derzeit aktuellste Handy so vermeintlich günstig erscheint«. so Peveling-Schlüters Geschäftsphilosophie. »Ich muss dahinterstehen«, erklärt er mit Nachdruck.

Vom Kfz-Ladekabel bis zur eleganten Schutzhülle wird in der Bahnhofstraße seit Anfang Juli auch das Komplettprogramm an nützlichem und dekorativem Zubehör für Smartphones angeboten.

GESCHÄFTSKUNDENBERATUNG

Spezialisiert hat sich der ehemalige Filialleiter eines großen Telekommunikationsanbieters auf dem hart umkämpften Markt der Geschäftskundenkommunikation.

Er entwickelt effiziente, branchenspezifische Produktkonzepte für öffentliche Verwaltungen, Klein- und Mittelbetriebe und bietet Lösungen zum Schutz der sensiblen Geschäftsdaten auf Smartphone, Tablet oder Notebook. Die ausführliche Beratung und Einweisung gehören ebenso selbstverständlich zum kundenfreundlichen Servicekonzept wie Termine außerhalb der Geschäftszeiten oder bei Bedarf auch vor Ort beim Kunden.

RUNDUM-SERVICE

Eine solide und verlässliche Vertragsberatung für Neuverträge und Vertragsverlängerungen ist ohne kompetenten Service nur die Hälfte wert. Sie brauchen Hilfe bei der Einrichtung Ihres neuen Telefons oder Unterstützung bei der Abwicklung von Garantiefällen? Sie haben Fragen zur Garantieerweiterung oder den Zusatzschutz Ihrer Geräte? Das Team von Smart-Phone Consulting findet Antworten und hilft unkompliziert bei der Problemlösung.

STROM- UND GASWECHSEL

Optimale, fachkundige Beratung ist auch beim Wechsel des Gas- oder Stromtarifs entscheidend. Die Preise kennen hier bekanntlich nur den Weg nach oben – trotzdem kann bei der richtigen Wahl Geld gespart werden. Am besten bringen Sie einfach Ihre letzte Gas- und Stromabrechnung mit. In der freundlichen Atmosphäre des Hoffnungsthaler Ladenlokals sucht Peveling-Schlüter mit Ihnen den sinnvollsten und kostengünstigsten Tarif aus dem unübersichtlichen Angebot aus. Der Wechsel ist stressfrei und lückenlos. Auch hier agiert Smart-Phone Consulting als unabhängiger und kenntnisreicher Berater.

Partnerin Jessica Spieles unterstützt Daniel Peveling-Schlüter bei der Kundenberatung.

SMART-PHONE CONSULTING
Daniel Peveling-Schlüter
Bahnhofstraße 7 - 9
Telefon 02205 8099303
Mobil 0170 9013590
www.smart-phone-consulting.com

Fotos: RÖSRATHerleben

Feiern in der Royal Albert Hall

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Wenn nur die ganze Arbeit nicht wäre. Da ist es doch eine gute Idee, sich professionell verwöhnen zu lassen und den Abend auch als Gastgeber richtig zu genießen. Den perfekten Ort dafür muss man nicht lange suchen. Im malerischen »Gasthaus Scheiderhöhe« zwischen den Lohmarer Ortsteilen Heppenberg und Scheid verwöhnt der Chef des Hauses Rolf Schütte mit seinem Team die Gäste mit gutbürgerlicher und internationaler Küche.

60 bis 150 Personen können in der großzügigen, rustikalen Royal Albert Hall bewirtet werden. Hier steht den Gästen auf Wunsch sogar eine Bühne zur Verfügung und Platz zum Tanzen bleibt auch noch.

Auch für die kleinere Runde bis 40 Personen bietet Gasthaus Scheiderhöhe auf der oberen Etage des schmucken Fachwerkgasthauses einen gemütlichen und stilvollen Raum an.

Die dazugehörigen **All-inclusive-Angebote** machen private wie geschäftliche Events völlig unkompliziert. Brunchen können die Gäste jeden Sonntag für 19,50 Euro.

Damit auch alles nach Wunsch klappt, bittet Rolf Schütte um frühzeitige Buchung.

Fotos : panthermedia (2), Susanne Vopel, Simone Voigt; RÖSRATHerleben (4)

Für Ihre Familienfeier

All-inclusive-Angebote ab 60 Personen

Unsere **All-inclusive-Angebote** machen Ihre Familienfeier völlig unkompliziert. Ein reichhaltiges Landhausbuffet oder das leckere »Scheiderhöher Buffet« wird Sie überzeugen. Alle Familien- und Hochzeitsfeste bitte frühzeitig buchen. Weitere Infos, Angebote und Preise auf unserer Homepage **www.gasthaus-scheiderhoehe.de**

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Scheiderhöher Straße 49
53797 Lohmar
Telefon 02246 18892
www.gasthaus-scheiderhoehe.de

Öffnungszeiten
Täglich ab 17.30 Uhr, sonntags ab 10 Uhr
Reservierungen nehmen wir gerne entgegen
Dienstag ist Ruhetag.

Vom 17. Januar bis zum 23. Februar

Viele Hauptgerichte 11,90€ *

* Preise gelten pro Person

Feiern und Gutes tun

Am 6. September feierten Rosemarie und Heinz Sauer das Jubiläum ihres Unternehmens Betten-Sauer mit vielen netten Gästen in Schloss Eulenbroich. Das Bettenfachgeschäft blickt zurück auf 190 Jahre Firmengeschichte. Bei der Begrüßungsansprache machte der Firmeninhaber deutlich, dass neben dem Blick in die Vergangenheit, der an diesem Tag unerlässlich ist, das Augenmerk der Unternehmensführung fest auf die Zukunft gerichtet ist. 2014 wird der langjährige Mitarbeiter Michael Gouram die Geschäftsführung übernehmen.
Zum Festtag hatte sich das Unternehmerpaar Sauer statt der obligatorischen Blumengebinde von den Gästen eine Spende zugunsten der Rösrather Bürgerstiftung erbeten. Der Betrag von 1500 Euro soll der Initiative der »Runde Tisch Demenz« zugutekommen.

Der Runde Tisch Demenz

In Deutschland sind rund 1,4 Millionen Menschen an Demenz erkrankt, Tendenz steigend. Hiervon leiden zwei Drittel an der Alzheimer-Krankheit, die in der Regel ab einem Alter von 65 Jahren auftritt und bis heute als nicht heilbar gilt. Charakteristisch ist eine stetige Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, begleitet von Verhaltensauffälligkeiten und neuropsychologischen Symptomen.

Die Fürsorge für einen an Demenz erkrankten Menschen gehört zum Alltag zahlreicher Familien. Der Hausarzt ist meistens die erste Anlaufstelle für Angehörige und Betroffene, um Rat und Hilfe einzuholen. Es bedarf jedoch vieler Akteure, um den zunehmend schwierigen Alltag mit dem erkrankten Familienangehörigen zu meistern.

Ein ehrenamtliches und professionelles Netzwerk ist neben Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn wertvoll und unerlässlich. Jeder, der in die Betreuung von Menschen mit Demenz eingebunden ist, kennt das Gefühl der Ratlosigkeit und Überforderung. Professionelle Unterstützung ist dann gefragt. Kommunale Beratungsstellen, Fachkräfte der Pflegedienste oder die Pflegeeinrichtungen vor Ort können helfen.

Im Juni 2013 wurde in Rösrath der »Runde Tisch Demenz« ins Leben gerufen. Beteiligt sind Vertreter der Altenhilfe-Einrichtungen, der Ärzte, der Selbsthilfegruppen sowie ehrenamtlich Tätige und die Stadt. Die Koordination erfolgt durch die Pflege- und Seniorenberaterin der Stadt, Birgit Weitkemper, und die Pflegedienstleiterin des Wöllner-Stifts, Margit Erkens.

Der »Runde Tisch Demenz« will dafür sorgen, Angebote bedarfsgerecht zu gestalten, Versorgungslücken zu schließen und die Lebenssituation der an Demenz erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen in der Stadt Rösrath zu verbessern.

Besondere Bedeutung widmen die Mitglieder der themenbezogenen Öffentlichkeitsarbeit, die zum einen sensibilisieren, zum anderen aber auf die vielen Unterstützungsangebote der Stadt aufmerksam machen soll.

Ein neues Zuhause mit 24-Stunden-Betreuung finden Menschen mit Demenz in der Demenz-WG Forsbacher Hof. Die Bewohner können neben dem eigenen Zimmer einen großzügigen Wohn- und Küchenbereich nutzen, hier werden die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen und jeder Mieter kann sich, je nach Fähigkeiten, im Alltag einbringen. So werden vorhandene Kompetenzen erhalten und gefördert. Dank der großzügigen Spende von Rosemarie und Heinz Sauer können viele Posten auf der Wunschliste von Bewohnern und Betreuern erfüllt werden.

Die Arbeitsgruppe »Runder Tisch Demenz« Rösrath: Birgit Weitkemper, Hannelore zu Stolberg, Robert Scheuermeyer und Margit Erkens

Ansprechpartner für Angehörige.
Birgit Weitkemper, Pflege- und Seniorenberatung Stadt Rösrath, Telefon 802226
birgit.weitkemper@roesrath.de
Margit Erkens, Pflegedienstleitung Wöllner-Stift, Tel.: 804801
m.erkens@woellner-stift.de

Fotos: RÖSRATHerleben (2); Foto-Studio B (2), Renate Forst

Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten

Kunst und Kultur zu fördern und Veranstaltungen, die diesem Zweck dienen, auch an ungewöhnliche Orte zu bringen – das haben Renate Dietz und Bianca Fischer sich vorgenommen. Und weil das selbst für zwei starke Frauen zu viel ist, suchten sie Mitstreiter und gründeten einen Verein.

»Kultur unterwegs« versteht sich als Mittler zwischen Kunstliebhabern und Kunstschaffenden. »Wir wollen an die Tradition der Hausmusik anknüpfen und in einem ›Konzertsaal auf Zeit‹ erfahrenen Künstlern, aber auch talentierten Anfängern ein Podium in kleinem Rahmen bieten«, erläutert Dietz die Idee. »Das kann ein Wohnzimmer, ein Ladenlokal, eine Praxis oder auch ein Garten sein.«

Der Gastgeber stellt den Raum zur Verfügung und er entscheidet, ob es ein Konzert, eine Lesung oder eine Ausstellung sein soll. »Kultur unterwegs« organisiert dann den Rest – von der Bestuhlung bis zum Catering.

Für die Gäste ist es auf jeden Fall eine Veranstaltung mit besonderem Flair und eine Möglichkeit, in privater Atmosphäre Kultur hautnah zu erleben. »Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Kulturvereinen in Rösrath. Wir haben ein anderes Konzept«, erklärt Fischer.

Zum Start gibt es am 31. Januar einen Klavierabend (Beginn 19.30 Uhr) im Haus von Renate Dietz in Eigen. Für den 23. März plant der Verein eine große Veranstaltung im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich. Ab 19 Uhr 30 wird hier ein Querschnitt durch das Angebot des Vereins gezeigt: Klassik, Jazz, Kabarett, Zauberei und Ausstellungen. Der Eintrittspreis für beide Veranstaltungen beträgt 12 Euro.

Foto: RÖSRATHerleben

KULTUR unterwegs

Karten gibt es in den Rösrather Buchhandlungen und bei Floristik Neu.
Info. *Bianca Fischer, Telefon 02205 9010656*
Renate Dietz, Telefon 02205 84728

Frohe Feiertage

Champagner, Sekt oder Wein?
In unserer Spirituosenabteilung empfehlen wir Ihnen gerne das passende Getränk für die Festtage

EDEKA Pickert

Hauptstraße 102 • Gegenüber dem Rösrather Bahnhof • Telefon 02205 7795

Schul- und Jugendbauernhof

Foto: Barbara Kellner

Als Gemeinschaftsprojekt des Glanrinder Hofes von Stephan Mohr und Moritz Pechau und des pädagogischen Zentrums der Diakonie Michaelshoven in Stephansheide macht der Schul- und Jugendbauernhof mittlerweile allen Beteiligten viel Freude. Dank der Unterstützung des Turmhofes sowie der Hoffnungsthaler Firma Netempire, die mit den Einnahmen ihrer Benefizkonzerte von 6000 Euro eine Initialzündung für den weiteren Ausbau gab, können Kinder und Jugendliche jetzt hier in ihrer Freizeit echte Landluft schnuppern und sich im verantwortungsvollen Umgang mit Tieren versuchen.

Schon seit 2010 bietet Stephan Mohr Kindern und Jugendlichen des pädagogischen Zentrums der Diakonie Michaelshoven in Stephansheide die Möglichkeit, auf seinem Hof zu arbeiten. Naturnahe Erfahrungen, tiergestützte Pädagogik und Naturschutz stehen hier im Vordergrund. Intensiver Kontakt zu den Lebewesen und auch die körperliche Arbeit sind für die teilweise traumatisierten jungen Menschen eine durchweg wertvolle Erfahrung, wie auch Anna Marré als betreuende pädagogische Mitarbeiterin bestätigt. Für die kleineren Kinder gibt es Kaninchen, Hühner und Ziegen. Die Größeren erproben sich mit Rindern und Eseln, wobei Letztere aufgrund ihres ruhigen Wesens ideale Partner darstellen. Ein weiteres Highlight sind natürlich die Fahrten mit dem Traktor.

Zwischenzeitlich wurde ein historischer kleiner Hof an der Brander Straße angepachtet, der in Gemeinschaftsarbeit mit den Kindern peu à peu renoviert und in einen Wohlfühlort für Mensch und Tier umgestaltet werden soll. Bei Wind und Wetter wird dort bereits fleißig gearbeitet. Noch fehlt es aber an vielem. »Wir können Unterstützung verschiedenster Art brauchen«, so Stephan Mohr, »sei es durch Know-how, Sachspenden wie Werkzeuge oder Baumaterialien und natürlich auch finanzielle Hilfe.« Wer also helfen möchte, melde sich bitte bei einer der genannten Institutionen.

Barbara Kellner

Hilfe für Kinderkrankenhaus in Nigeria

Mit dem anspruchsvollen Ziel, die medizinische Versorgung von Müttern und ihren Kindern in der Region Umuowa, Nigeria, mit einem neuen Krankenhaus zu verbessern, entstand die Initiative »Uzondu – St. Mary´s Children Hospital«. Sowohl das Aachener Kindermissionswerk als auch das Entwicklungsministerium bewilligten Mittel für das Projekt. Auch weiterhin wird jeder Euro dringend benötigt. »Stromversorgung, Sanitäranlagen, eine Waschküche für die Krankenhauswäsche und eine Kantine müssen unter anderem finanziert werden«, so Helmi Hütten, die zusammen mit ihrer Schwester Kathi Hoss und zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Helfern mit viel Herzblut zum Gelingen des Projektes beitragen.

Ende November reist eine zwanzigköpfige Delegation des Uzondu-Fördervereins nach Nigeria, um nach zwölfjähriger Bauzeit das Kinderkrankenhaus zu eröffnen. Im Rahmen des Aufenthalts ist ein Gesundheitslauf für Einheimische und Uzondu-Freunde geplant.

Zu diesem Anlass wurden einhundert T-Shirts von Rösrather Sponsoren angeschafft und bedruckt.

RÖSRATHerleben wünscht allen am Projekt Beteiligten gutes Gelingen, eine gute Reise und sagt von ganzem Herzen »Imela« – Danke.

Spendenkonto: *141274892*
bei der KSK Köln, BLZ 37050299
»Uzondu- Förderverein«
Die Spenden werden grundsätzlich vor Ort persönlich übergeben und ihre sachgerechte Verwendung sichergestellt.

Christopher Nwazuoke vom Rösrather Uzondu-Freundeskreis

Fotos: Uzondu

»Leuchtendes« Vorbild: Strom sparen mit dem Alt-Bürgermeister

In Sachen Energiesparen macht Dagmar und Dieter Happ so schnell keiner was vor: Fernseher und Lampen im Wohnzimmer sind mit abschaltbaren Steckdosenleisten versehen, Lichter werden beim Verlassen des Raums immer ausgemacht, bei der mehrflammigen Lampe im Esszimmer sind drei von sechs Glühlampen herausgedreht. »Wir gehören nicht zur Wegwerfgesellschaft«, sagt Dagmar Happ augenzwinkernd. Zwar hat der alte Röhren-TV mit 105 Watt einen recht hohen Stromverbrauch, bei der geringen Nutzung – »wir gucken nur von 21.45 bis 23 Uhr!« – sei das aber noch tragbar, beruhigt Energieberater Detlef Büscher von den StadtWerken Rösrath.

Mit dem Energiemessgerät, das Kunden der StadtWerke Energie GmbH übrigens kostenlos ausleihen können, hat er verschiedene Lampen und Geräte im Hause des Altbürgermeisters gemessen – und nur wenig zu »beanstanden«: »Der Deckenfluter im Büro hat mit 165 Watt einen recht hohen Verbrauch, auch könnte die ein oder andere Leuchte mit Energiesparlampen bestückt werden.« Als Alternative lohne sich auch der Einsatz eines Dimmers: »Wird die Spannung um zehn Prozent reduziert, kann man damit schon einiges an Strom sparen.« Positiv bewertete Detlef Büscher den neuen A++-Kühlschrank – hier erhalten SWR-E-Kunden einen Zuschuss von bis zu 50 Euro bei der Anschaffung. *Eva Richter*

Sie wollen mehr wissen zur Energieberatung? *Infos beim Kundenzentrum, StadtWerke Rösrath Telefon 02205 92 50 600*

Fotos: StadtWerke (1); Fotolia.com (2)

Frankenforster Straße 27
51427 Bergisch Gladbach
Offener Sonntag* 11.00 - 16.00 Uhr
*keine Beratung, kein Verkauf / Feiertags geschlossen

Schmidt Rudersdorf
FLIESEN ▪ NATURSTEIN

–weishaupt–

Sonnenenergie nutzen!

Weishaupt Solartechnik für Trinkwassererwärmung und Heizungsunterstützung

- Für Aufdach-, Indach-, und Flachdachmontage
- Komplette Systemtechnik für Effizienz und Komfort
- Patentierte Entwässerungsebene für trockene, beschlagfreie Kollektoren

Jetzt Förderprogramme nutzen und doppelt sparen!

Schritt für Schritt ins Solarzeitalter

Die Sonne liefert etwa 10.000 Mal so viel Energie an die Erdoberfläche, wie die gesamte Menschheit pro Jahr verbraucht. Genutzt wird dieses Potenzial bisher aber nur in geringem Umfang. Dabei erzielen selbst in einem Privathaushalt schon wenige Solarkollektoren eine gute Wärmeausbeute und helfen spürbar beim Energiesparen.
So genügt bereits eine vier bis sechs Quadratmeter große Kollektorfläche, um die Warmwasserversorgung eines Vierpersonenhaushalts außerhalb der Heizperiode sicherzustellen. Wer seine gesamten Heizkosten weiter reduzieren möchte, der sollte eine größere Solarfläche einsetzen, damit nicht nur das Trinkwasser erwärmt, sondern auch die Heizung unterstützt wird.

Wärmepumpe und Brennwerttechnik - Wärme der Zukunft

Spätestens zum Herbstanfang sinken die Temperaturen in Deutschland nachts deutlich, so dass die Heizung aus ihrem Sommerschlaf geweckt werden muss. Auch wenn der Anstieg der Energiepreise eine vorübergehende Atempause eingelegt hat, denken Hausbesitzer jetzt darüber nach, wie sie ihre Heizkosten langfristig und nachhaltig im Griff behalten können. Eine Wärmepumpe von Weishaupt kann hier interessant sein, wenn einige Voraussetzungen im und ums Haus stimmen. Eine ideale Alternative zur Wärmepumpe ist die Brennwerttechnik. Sie nutzt die Energie von Gas oder Öl hocheffizient und kann auch mit Solarkollektoren kombiniert werden.

–weishaupt–

Umweltwärme nutzen!

Wärmepumpen nutzen die Wärme aus Erde, Wasser und Luft

- 75 % Naturwärme + 25 % Strom = 100 % Heizwärme
- Komfortabel, leise und effizient
- Systeme auch zum Kühlen verfügbar
- Komplettpakete aus einer Hand (z. B. auch Erdbohrungen)

Lassen Sie sich beraten!

KOMMUNIKATION
Am Hammer 12
Wahrgenommen werden
- im Gedächtnis bleiben
... durch Grafikdesign, Web
und Printprodukte
T. 02205 920140
www.b-naus.de
n·a·u·s
WERBEAGENTUR&VERLAG

Rechtsanwalt
Albert von der Ohe
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht
Am Hammer 15a · 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
E-Mail: fdalbert@freenet.de · www.mandant-online.de
Telefon 02205 - 88 158 · Fax 02205 - 919 345

PARIS
AMSTERDAM
NEW YORK
MÜNCHEN
FRANKFURT A.M.
WARSCHAU
KÖLN
Emanuel Berg Shop Köln, Mittelstraße 23, 50672 Köln, www.emanuelberg.com
Emanuel Berg
SUPERFINE SHIRTING
READY TO WEAR & MADE-TO-MEASURE
b-naus.de

Praxis für Logopädie Hoffnungsthal
Patricia Kirchner - Logopädin
Sprachraum
Behandlung von Menschen mit
Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
Am Hammer 24 · 51503 Rösrath
Telefon 02205 89 78 00
www.sprachraum-online.de

NEUES *am Hammer*

An kaum einem anderen Ort in Rösrath verschmelzen Geschichte, Gegenwart und Zukunft so deutlich und erfolgreich wie »Am Hammer« in Hoffnungsthal. Das denkmalgeschützte Ensemble auf dem ehemaligen Reusch-Gelände hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem modernen Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbegebiet entwickelt, ohne den Charme des Historischen zu verlieren. Wer von der Hoffnungsthaler Hauptstraße in das Areal »Am Hammer« abbiegt, taucht in die Vergangenheit ein. Der im Original erhaltene Kran zieht erste Blicke auf sich, rechts am Straßenrand thront die prachtvoll restaurierte, in rosé gehaltene Fabrikantenvilla. Neben der Eingangstreppe steht das Wahrzeichen des Areals, ein Hammer aus schwerem Stahl. Rund um das Villengelände kann man weitere Fabrikrelikte entdecken, darunter drei Antriebsräder mit bis zu 180 Zentimeter Durchmesser. Alte Backsteinfassaden der Fabrik verbinden sich geschickt mit modernen Architekturelementen und bilden eine optische Einheit, in der funktionale Praxis- und Büroeinheiten untergebracht sind. Jüngstes Projekt auf dem Hammer-Gelände ist der Bau neuer Komfort-Wohnungen mit Blick in die Natur, die im Herbst 2014 bezugsfertig sein sollen.

Dass Strukturwandel und Stadtentwicklung »Am Hammer« gelungen sind, ist nicht zuletzt Béatrice Naus-Kurschildgen und ihrem Mann Heiner Kurschildgen zu verdanken, die sich 1989 in die verlassene Villa verliebten und sich seither mit großem Engagement, Know-how und finanziellem Einsatz für den »Hammer« stark gemacht haben. Mit dem Kauf und der Sanierung der alten Reusch-Villa Anfang der 90er-Jahre und dem späteren Erwerb des angrenzenden Fabrikgeländes setzten die aus Belgien stammende Grafikerin und der Lithograf aus Bergisch Gladbach den Grundstein für die Bewahrung des historischen Vermächtnisses.

»Wir sind sehr glücklich, dass unsere Nachbarn bisher das gleiche Gespür, die gleiche Liebe und Begeisterung für das Historische dieses Ortes haben«, freut sich Naus. Sie war und ist Motor des nach wie vor wachsenden Areals und sorgt gemeinsam mit Silke Oepen, die seit vier Jahren Inhaberin der Werbeagentur b. naus ist, auch für das menschliche Miteinander und regelmäßigen Informationsaustausch der am »Hammer« ansässigen Unternehmen.

Hammer-Geschichte

Die Geschichte des »Hammers« beginnt bereits im 18. Jahrhundert, als Kaufmann Rudolf Philipp Boullé ein Eisenhammerwerk errichten ließ. 1816 wurde das Hammerwerk von der Fabrikantenfamilie Reusch übernommen, die den Betrieb später ▸

Foto: Heiner Kurschildgen

12 **b.naus, Werbeagentur & Verlag.** *Heiner Kurschildgen, Béatrice Naus-Kurschildgen und Inhaberin Silke Oepen*

15a **Rechtsanwälte Albert von der Ohe.** *Frank Albert von der Ohe*

in ein Blechwalzwerk umwandelte. Mit zunehmender Industrialisierung Ende des 18. Jahrhunderts und dem damit einhergehenden Bau von Straßen und der Eisenbahntrasse von Bensberg ins Sülztal boomte das Unternehmen. Die Kunde von Arbeit, Lohn und Brot hatte sich schnell herumgesprochen. Immer mehr Menschen kamen an den kleinen Ort mit dem urkundlich überlieferten Namen Volberg – in das sogenannte »Tal der Hoffnung«. Schließlich wurde der Ort 1898 offiziell in Hoffnungsthal umbenannt. Rund um das Werk und die Villa entstanden weitere Wohnhäuser. Den Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwunges folgten Rezession, zwei Weltkriege und wirtschaftliche Strukturprobleme. Das Unternehmen Reusch konnte mit der Neuausrichtung auf den Heizungsbau ab 1948 noch einmal enorme Wirtschaftskraft entfalten. Doch schon in den letzten Jahren vor dem Konkurs 1999 lagen Villa und sämtliche Nebengebäude brach. Der Zahn der Zeit nagte an der Bausubstanz. Das Industriegebiet hätte zum Schandmal werden können, aber das Schicksal meinte es gut und hatte andere Pläne für den »Hammer«.

Sogar über einen eigenen Gleisanschluss verfügte das ehemalige Fabrikgelände.
Im September 2004 wurde der letzte Kamin der 1999 in Konkurs gegangenen Firma Reusch abgerissen.

Auferstehung der Villa Rosé

Ein glücklicher Zufall wollte es, dass die Eheleute Naus-Kurschildgen zu diesem Zeitpunkt schon ihr Herz an das historische Ensemble verloren hatten. Ende der 80er-Jahre waren die beiden auf der Suche nach einem neuen, größeren Objekt, in dem sie Arbeit und Leben miteinander verbinden konnten. Dabei stießen sie auch auf das Areal »Am Hammer«. Die Designerin und ihr Mann hatten genug Fantasie, sich das marode Haus in neuem Glanz vorzustellen. Mithilfe des in Anbetracht der Schäden äußerst skeptischen Architekten Karl-Heinz Jacobs schufen sie in nur zwei Jahren eine moderne Wohn- und Arbeitswelt für

Tänzerische Frühförderung - Kindertanz - Ballett - Modern - Hip Hop - Jazzdance - Bühnentanz

BALLETT STUDIO
DANCE-UNLIMITED

staatlich anerkannte Vorausbildungsschule

Am Hammer 28 | 51503 Hoffnungsthal | Tel: 02205-9207935 | Mail: info@dance-un-limited.de | www.dance-un-limited.de

28 **Dance-Unlimited.** *Alexandra Hilger-Lee*

24 **Sprachraum - Praxis für Logopädie.** *Patricia Kirchner*

25 **Bernstein Immobilien.** *Nicole Bernstein*

Foto: Geschichtsverein Rösrath (1); privat (1); RÖSRATHerleben (7); Heiner Kurschildgen (1)

Verlag und Werbeagentur in historischem Antlitz. Begeistert vom neoklassizistischen Stil ließen die beiden das alte Flair der Villa wieder aufleben: Sämtliche Böden wurden mit Eichendiele und Marmor ausgelegt, das Treppenhaus, das ebenso wie die Fassade unter Denkmalschutz steht, wurde liebevoll aufgearbeitet und fehlende Teile originalgetreu nachgedrechselt.

Auch energetisch kann sich die Villa sehen lassen: 44 Holzfenster sind doppelwandig verglast, aber in der Originalgröße erhalten geblieben. Innentüren wurden zur besseren Isolierung aufgedickt, robuste Wände sorgen für gute Isolierung. Seit 1991 wohnt und arbeitet das kreative Paar in seiner Villa Rosé. Könnte es reden, würde das Haus viele spannende Geschichten und so manches Geheimnis verraten: Nach dem Krieg war es Verwaltungsgebäude, später beherbergte es im Souterrain eine private Moschee. Auch unterirdisch birgt der »Hammer« so manches Geheimnis: So wurde im ▸

Überall begegnen dem Besucher sorgfältig restaurierte Relikte aus der Zeit des Hammerwerks. Der alte Werkskran gleich hinter dem ehemaligen Pförtnerhäuschen ist ebenso erhalten wie die Schwungräder des Hammers, die einen neuen Platz im Kiesbett vor den restaurierten Werkshallen gefunden haben. Auch die Symbole des Bergbaus, Schlegel und Eisen, tauchen in Fenster und Türen auf.

Ab Herbst 2014 am Hammer
Neue Komfort-Wohnungen mit Parkblick

bernstein immobilien

Vermietungsstart erfolgt!

- Wohnen am Hammergraben zentral und im Grünen
- Exklusive Mietwohnungen
- großzügige Loggien zum Park
- Wohnflächen ca. 80 – 120 m²
- barrierefrei: Erschließung über Rampe und Aufzug
- Tiefgarage

Informationen und weitere Angebote:

www.bernstein-immobilien.de/hammer
Telefon: 0 22 05 – 90 11 90

33 **Konzept Körper.** *Renate und Gerhard Kröcher*

35 **HNO-Praxis.** *Dr. Martin Förmer*

Zuge des jüngsten Bauvorhabens ein Flussarm freigelegt, dessen Wasser früher zum Antrieb der Fabrikturbine genutzt wurde.

Neue Geschichten und Gesichter

Heute schreiben auf dem Gelände neue Menschen neue Geschichten: Eine Pionierin ist Patricia Kirchner. Die Logopädin war eine der Ersten, die sich vom Naus'schen Enthusiasmus anstecken ließ und ihre Praxis im neu geschaffenen Gebäudekomplex eröffnete. In ihrem »Sprachraum« bietet Kirchner umfassende Diagnostik und Therapie zum Beispiel bei Sprachentwicklungsstörungen, Aphasie und Dysarthrie nach Schlaganfall, Unfall oder Operation sowie Erkrankungen der Singstimme. Die Räume sind liebevoll gestaltet, antike Leuchten aus der Fabrik strahlen schon im Eingangsbereich Wärme und Ruhe aus. »Genau das Richtige für meine Arbeit mit Kindern und Erwachsenen«, so Kirchner. Auch Renate und Gerhard Kröcher fühlten sich auf Anhieb »Am Hammer« wohl. Ihre Praxis »Konzept Körper« für Physiotherapie und Wellness verbindet medizinische Heilungsansätze mit Wohlfühl-Therapien. Der Mensch und nicht die Krankheit steht hier im Mittelpunkt. »Wir nehmen uns Zeit und nutzen ein Sortiment hochwertiger, naturbelassener Produkte«, betonen Renate und Gerhard Kröcher.

KONZEPT KÖRPER
bewegend anders

Die Idee als Geschenk-Gutschein

Konzept Körper • Renate und Gerhard Kröcher
Am Hammer 33 • 51503 Rösrath
Telefon 02205 8942122 • Fax 02205 8942124
info@konzept-koerper.de • www.konzept-koerper.de
Privat & alle Kassen

PHYSIOTHERAPIE
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Weitere Therapien auf Anfrage

WELLNESS
- Ayurveda-Massagen
- Hot-Stones-Massagen
- Aroma-Massagen
- Klang-Massagen
- Kosmetikbehandlungen
- Yoga & Pilates

HNO-Praxis
Dr. med. Martin Förmer

Am Hammer 35 ■ 51503 Rösrath
Telefon: 02205 - 40 41
Fax: 02205 - 90 18 52

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.:
8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mo., Di., Do.:
15:00 – 18:00 Uhr

Und nach Vereinbarung

14 **Skandella Architektur & Innenarchitektur.** *Hans-Jürgen und Rita Skandella*

Der ganzheitliche Ansatz steht auch in der Praxis von »Vita-Vitale« im Vordergrund. Hier arbeiten Gesundheitspraktikerin Sabine Tengelmann-Ossenbach und Heilpraktikerin Verena Süssmilch Hand in Hand. Süssmilch hat sich auf die traditionelle chinesische Medizin mit Akupunktur und Kräutertherapie spezialisiert, Tengelmann-Ossenbach bietet Coachings im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, Supervision für Teams und Führungskräfte, Paar- und Familienberatung mit Trainings unter anderem bei ADHS Symptomatik. Neuestes berufliches Standbein ist die »Kita Bildungsakademie«, die sie mit ihrem Mann Achim Ossenbach gegründet hat. »Wir bilden Menschen weiter, die im pädagogischen Bereich arbeiten«, erklärt Tengelmann-Ossenbach, »zum Beispiel Erzieher, Grundschullehrer und Betreuungspersonal in Ganztagsschulen zu Themen wie Inklusion, Kommunikation, Elternarbeit, Organisation und Teampflege.«

Eine neue Heimat hat auch Rechtsanwalt Frank Albert von der Ohe auf dem Areal gefunden. Von der Ohe berät zu allen Rechtsgebieten, sein Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Arbeitsrecht. Als Fachanwalt betreut von der Ohe sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer.

Vor fünf Jahren bezog Dr. Martin Förmer seine große, moderne HNO-Praxis am Hammer. Der überregional bekannte Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bietet umfassende Diagnostik und Therapien im gesamten Fachgebiet an. Auch die Kunden von Hörgeräte Lorsbach schätzen die für den »Hammer« typischen, großen, hellen Beratungs- und Behandlungsräume. Filialleiterin Dorothee Leibold und ihr Team gehen individuell auf alle Fragen rund ums gute Hören ein. Die Hörexperten beraten kostenlos und unverbindlich zu verschiedensten Hörsystemen mit Zubehör, Gehörschutz und zu allen Aspekten rund um das Thema Tinnitus.

Während die Enten mit den Seeanwohnern um die Wette schnattern, ist der seltene Eisvogel eher zurückhaltend.

Der Bergbauweg führt als Teil der »Bergischen Streifzüge« auch durch das Hammergelände. Infotafeln erinnern daran, dass die Geschichte des ehemaligen Industriestandorts eng mit dem Bergbau verbunden war.

Fotos: panthermedia (1), Andreas Marx; RÖSRATHerleben (4); Heiner Kurschildgen (1)

SKANDELLA®

Architektur Innenarchitektur

Architektur und Innenarchitektur aus einer Hand – von der Gebäudeplanung über Möbeldesign bis zum Beleuchtungskonzept. Gute Gestaltung ist uns ein Anliegen, Termin- und Kostentransparenz eine Selbstverständlichkeit.

Ein 3-D-Modell bietet Ihnen z. B. auf Ihrem iPad vorab den perfekten Raumeindruck. Wir entwickeln individuelle Lösungen für Sie und realisieren Ihren Traum. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Am Hammer 14 | 51503 Hoffnungsthal
www.skandella.com | 02205 - 9201790

NEUES am Hammer

35 **Vita-Vitale.** *Verena Süssmilch und Sabine Tengelmann-Ossenbach*

30 **Hörgeräte Lorsbach.** *Dorothee Leibold und Paszkál Ring*

Vom Zauber des Geländes beeindruckt, zögerte auch Alexandra Hilger-Lee keine Sekunde und ergriff 2012 die Chance, mit ihrem Ballettstudio Dance-UnLimited an den neuen Standort zu ziehen. »Wir schulen die Musikalität, Rhythmik, Raumgefühl, koordinierte Bewegung, Teamgeist, Selbstbewusstsein, Konzentration und wir vermitteln Freude«, betont Hilger-Lee. Der neue Raum für Ballett, Jazz und Hip-Hop ist mit einem Holzschwingboden und einer großen Spiegelfront ausgestattet.

»Besucher sind erst einmal erstaunt über die wunderschöne Lage am Hammerteich«, bestätigt Architekt und Innenarchitekt Hans-Jürgen Skandella, der den Sitz seines Büros 2012 in das Loft-Office direkt neben der Villa verlegte. In stilvollem Ambiente mit hohen und offen gestalteten Räumen entwirft und plant er maßgeschneiderte Entwürfe für den Außen- und Innenbereich.

Kreatives Zentrum des Wohn- und Gewerbegebietes ist die »Villa Rosé«, Sitz der Werbeagentur b.naus. Neben klassischem Grafikdesign ist das Untenehmen auf Digital- und Großformatdruck spezialisiert inklusive Verarbeitung vor Ort. Von Klein- bis Großauflagen wird hier alles aus einer Hand geboten. »Ich kann mir keinen idyllischeren Ort zum Arbeiten vorstellen«, schwärmt Inhaberin Silke Oepen, die bei der Werbeagentur schon eingestiegen ist, »als man außer den Gänsen und uns niemanden schnattern hörte«. »Am Hammer« gibt es nicht nur schützenswertes Gemäuer, ergänzt Béatrice Naus, »der Teich und die Uferwiesen sind ein einmaliges Biotop, in dem neben Haubentauchern, Fischreihern und Kanadagänsen auch der unter Artenschutz stehende, schillernde Eisvogel ein Zuhause gefunden hat«.

Der Hammer – ein gutes Pflaster für kreatives Arbeiten und schönes Wohnen, finden die beiden Powerfrauen – und das soll auch in Zukunft so bleiben. *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: RÖSRATHerleben

PRAXIS

VITA-VITALE
excellence life

Sabine Tengelmann-Ossenbach
Gesundheitspraktikerin (BfG)

Praxis für Coaching, Supervision und Körperarbeit
- ADHS Beratung
- Kinesiologie
- Craniosacrale Körperarbeit
- Ernährungsberatung und Umstellung

www.vita-vitale.eu

Verena Süssmilch
Heilpraktikerin

Praxis für Traditionell Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie
- Kinderakupunktur

www.verena-suessmilch.de

AM HAMMER 35

AKADEMIE

KITA
BILDUNGSAKADEMIE
KITAS AUF ERFOLGSKURS

Weiterbildung im pädagogischen Bereich
- Seminare
- In-House Training
- Outdoor Training
- Supervision
- Personalberatung
- Trainerausbildung

Mit uns gehen
KITAS auf ERFOLGSKURS

Sabine Tengelmann-Ossenbach
Achim Ossenbach

www.kita-bildungsakademie.de

Ihre Krankenkasse zahlt jetzt mehr.

Seit dem 1. November übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 784,94 € pro Hörgerät.

Wir laden Sie ein, jetzt 14 Tage lang kostenlos und unverbindlich die leistungsstärkeren Hörgeräte mit verbesserter Technik bei uns zu testen.

Profitieren Sie ab sofort von den höheren Festbeträgen und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter:

Tel. (022 05) 90 10 636

Hörgeräte-Lorsbach
Am Hammer 30
51503 Rösrath

www.hoergeraete-lorsbach.de

Hörgeräte Lorsbach

ANZEIGE

Es gibt viele Gründe, die zu Hörgeräte Lorsbach führen.

„Hören ist Lebensqualität. Das Ohr ist eines der wichtigsten Sinnesorgane, auf dessen Leistungsfähigkeit wir nicht verzichten können. Hören bedeutet Teilnahme am Leben und an der Gesellschaft.“ So beschreibt Dorothee Leibold, Hörgeräteakustik-Meisterin und Filialleiterin in Rösrath von Hörgeräte Lorsbach, die Bedeutung des Hörens.

Viele Menschen hören zwar noch gut, verstehen aber nicht mehr alles. Besonders in Gesellschaft und bei störenden Umgebungsgeräuschen, wie Musik, Stimmengewirr oder Verkehrslärm, wird das Verstehen von Sprache erheblich erschwert. Den meisten Betroffenen fehlt es dabei eher an Deutlichkeit als an Lautstärke. Für mehr als 15 Mio. Menschen in Deutschland ist es nicht selbstverständlich, die Klangvielfalt eines normalen Tages wahrnehmen zu können.

Aus langjähriger Erfahrung rät Frau Leibold zur Fachberatung: „Die meisten Menschen mit Hörminderung neigen dazu, aus Sorge Gesprächen nicht folgen zu können, diese ganz zu vermeiden und ziehen sich aus dem gesellschaftlichen Leben zurück. Dabei kann fast jeder Hörverlust durch eine professionelle Versorgung ausgeglichen werden. Auch die kosmetischen Ansprüche können mit sehr kleinen, nahezu unsichtbaren Hörsystemen erfüllt werden“.

Das Team von Hörgeräte Lorsbach in Rösrath berät Sie gerne und entwickelt mit Ihnen zusammen eine maßgeschneiderte Hörlösung, die Ihnen durch das verbesserte Hörerlebnis wieder mehr Lebensfreude bereitet.

Kostenloser Beratungstermin

Bei Hörgeräte-Lorsbach freut sich das gesamte Team auf Ihren Besuch. Bei allen Fragen rund ums gute Hören – zu verschiedensten Hörsystemen mit Zubehör oder Gehörschutz, ebenso zu Tinnitus – geben die Hörexperten in Rösrath gerne Auskunft. Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. Tel.: (022 05) 90 10 636

Frau Dorothee Leibold, Hörgeräteakustik-Meisterin und Filialleiterin in Rösrath.

Bewirtung

Beratung

Vermessung

190 Jahre Betten-Sauer
Deutschlands ältester Bettwaren-Spezialist feiert Jubiläum

Das wichtigste Möbelstück im Haus ist das Bett. Rund ein Drittel unseres Lebens verbringen wir hier, um Körper und Geist zu regenerieren. Wichtig für das Wohlbefinden ist, dass Matratze und Lattenrost exakt auf die Bedürfnisse und den Körper abgestimmt sind. Die Fachberater bei Betten-Sauer vermessen Sie deshalb sehr genau und erfragen auch Schlafgewohnheiten und gesundheitliche Einschränkungen. Nur so können die Spezialisten mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung finden.

Natürlich ist für die geruhsame Nacht auch das Bettzeug wichtig. Dass es hygienisch einwandfrei ist und für den Schläfer die passende Größe hat, versteht sich von selbst. Es sollte aber auch der Jahreszeit und den Gewohnheiten des Schläfers angepasst sein und schließlich sorgt ein schickes, zur Raumgestaltung passendes Design für gute Laune.

Um alle wichtigen Faktoren bei der Auswahl Ihrer Bettausstattung zu berücksichtigen und Fehlkäufe zu vermeiden, nehmen sich die Fachberater bei Betten-Sauer bis zu zwei Stunden Zeit für ein ausführliches und individuelles Beratungsgespräch. Eine telefonische Voranmeldung ist hierfür unbedingt erforderlich. Kurzinformationen sind jederzeit auch ohne Termin möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Nacht.
Heinz Sauer und Team

Das Team von Betten-Sauer

Fotos: AHgentur.com (6), Christian Schillings; Foto-Studio B (2), Renate Forst; RÖSRATHerleben (1); PR (1)

ANZEIGE

Entspannung

Atelier

Auftragsbearbeitung

Die Jubiläumsangebote – Gültig bis 31.12.2013

Greifen Sie zu, solange der Vorrat reicht!

Taschenfederkern-Matratze 90/200 cm + 100/200 cm, punktelastischer Federkern mit tonnenförmigen Federn, hochwertige Schaumauflage mit Wellenschnitt, Einteilung in 7 körpergerechte Funktionszonen, ausgeprägter Schulterkomfortbereich, Gesamthöhe 23 cm, waschbarer Bezug, in 3 Festigkeiten
Statt 749 Euro jetzt nur **589 Euro**

Kaltschaum-Matratze 90/200 cm + 100/200 cm, elastischer Kern im Raumgewicht von 50 kg/m³, Einteilung in 7 körpergerechte Funktionszonen, Mittelzonenverstärkung und Schulterkomfortzone, durch die Struktur und die Oberflächenprofilierung ausgezeichneter Liegekomfort und gute Belüftung, Gesamthöhe 18 cm, waschbarer Bezug, in 3 Festigkeiten
Statt 749 Euro jetzt nur **589 Euro**

Lattenrost 90/200 cm + 100/200 cm, Außenholme aus hochwertigem Buche-Schichtholz, mit geschliffener und geölter Oberfläche, Einbauteile aus massiver Buche, wirkungsvolle Schulterkomfortzone sowie Mittelzonenbereich mit Doppelleisten, in der Festigkeit regulierbar, Liegefläche aus mehrfach verleimten Buche-Federholzleisten, Kopf- und Fußverstellung
Statt 389 Euro jetzt nur **298 Euro**

Kamelhaar-Steppbett 135/200 cm, **Bezug:** weißer Batist aus feinster Baumwolle, **Füllung:** 1000 g reines Kamelhaar
Statt 269 Euro jetzt nur **189 Euro**

Kaschmir-Steppbett 135/200 cm, **Bezug:** weißer Batist aus feinster Baumwolle, **Füllung:** 1000 g reines weißes Kaschmir
Statt 389 Euro jetzt nur **269 Euro**

Faser-Steppbett 135/200 cm, **Bezug:** weißer Edel-Satin aus feinster Baumwolle, **Füllung:** 800 g Tranco 1000 Statt 198 Euro jetzt nur **139 Euro**

Kopfkissen 80/80 cm, **Bezug:** Baumwoll-Inlett, in aquablau mit Biese, **Füllung:** 900 g halbweiße Gänsehalbdaunen der Klasse 1, 15 % Daunen, 85 % Federn aus Polen. Aus eigenem Atelier!
Statt 79 Euro jetzt nur **55 Euro**

Kopfkissen 40/80 cm, **Bezug:** Baumwoll-Inlett, in aquablau mit Biese, **Füllung:** 450 g halbweiße Gänsehalbdaunen der Klasse 1, 15 % Daunen, 85 % Federn aus Polen. Aus eigenem Atelier!
Statt 48 Euro jetzt nur **33 Euro**

Kopfkissen 80/80 cm, **Bezug:** Baumwoll-Inlett, in aquablau mit Biese, **Füllung:** 800 g halbweiße Gänsedreivierteldaunen der Klasse 1, 30 % Daunen, 70 % Federn aus Polen. Aus eigenem Atelier!
Statt 108 Euro jetzt nur **79 Euro**

Kopfkissen 40/80 cm, **Bezug:** Baumwoll-Inlett, in aquablau mit Biese, **Füllung:** 400 g halbweiße Gänsedreivierteldaunen der Klasse 1, 30 % Daunen, 70 % Federn aus Polen. Aus eigenem Atelier!
Statt 65 Euro jetzt nur **45 Euro**

Bettwäsche-Garnitur 135/200 cm + 80/80 cm, der Firma »Elegante« aus feinstem Baumwoll-Satin oder feinstem Baumwoll-Jersey, verschiedene Dessins Statt 98 Euro jetzt nur **69 Euro**

Daunen-Steppbett 135/200 cm, **Bezug:** feine Baumwoll-Einschütte in aquablau mit Biese, **Füllung:** 800 g reine halbweiße neue Gänsedaunen der Klasse I, 100 % Daunen aus Polen, **Steppung:** 48 Spezialstege. Aus eigenem Atelier!
Statt 435 Euro jetzt nur **298 Euro**

Daunen-Steppbett 135/200 cm, **Bezug:** feine Baumwoll-Einschütte in aquablau mit Biese, **Füllung:** 700 g reine silberweiße neue Gänsedaunen der Klasse I, 100 % Daunen aus Mausern, **Steppung:** Fünf Spezialkammern. Aus eigenem Atelier! Statt 598 Euro jetzt nur **398 Euro**

Ausstellungsbetten, Matratzen, Lattenroste, Kissen, Steppbetten und Bettwäsche-Garnituren

sind als Einzelstücke zu einmaligen Sonderpreisen ständig im Angebot.

Für weitere Informationen senden wir Ihnen gerne unseren 40-seitigen Hausprospekt zu.
Besuchen Sie auch unsere neu gestalteten Internetseiten.

Betten Sauer

SEIT 1823 KÖLNS ATELIER FÜR GESUNDEN SCHLAF

Brücker Mauspfad 539
51109 Köln-Brück
Telefon 0221 843236
info@betten-sauer.de
www.betten-sauer.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr
Annahme Atelierarbeiten
Montag und Freitag: 9 bis 18 Uhr
Beratung für Bettsysteme nur nach Vereinbarung

ANZEIGE

Die Phytothek

Kompetenzapotheke für pflanzliche Arzneimittel

Medikamente helfen uns, gesundheitliche Beschwerden zu lindern und Krankheiten zu heilen. Bei kaum einem Produkt in unserem Alltag ist höchste Qualität so wichtig wie bei Arzneimitteln. Wir müssen uns darauf verlassen können, dass sie gut wirksam und sicher in der Anwendung sind. Deshalb sollte man den Kauf von Medikamenten in der Apotheke tätigen.

Gleiches gilt für Phytopharmaka (Arzneimittel, die aus getrockneten Pflanzenteilen hergestellt werden). Pflanzliche Arzneimittel müssen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit wie auch ihrer Sicherheit höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Denn nur so ist sicherzustellen, dass die wirksamen Substanzen aus der Arzneipflanze in ausreichender Konzentration im Arzneimittel zu finden sind.

Im Laufe der Zeit hat die Therapie mit pflanzlichen Arzneimitteln immer mehr Zuwachs bekommen. Aufgrund dessen haben wir uns nun dazu entschieden, in unserer Apotheke einen ganz besonderen Service anzubieten, um Sie optimal über pflanzliche Arzneimittel zu informieren und zu beraten.

Die Phytothek! Ziel ist es, hochwertige pflanzliche Arzneimittel mit wissenschaftlich belegter Wirksamkeit in einem speziellen Bereich in der Apotheke zu präsentieren. So haben Sie eine optimale Auswahl sowie bedarfsgerechte Sortimente.

Für eine bessere fachkompetente und individuelle Beratung hat unser ganzes Team an Weiterbildungen teilgenommen und wurde umfassend geschult.

Bei Fragen und Interesse zum Thema stehen wir Ihnen in beiden Sülztal-Apotheken gerne zur Verfügung!

Sarah Abels

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit!

SÜLZTAL APOTHEKE

SÜLZTAL-APOTHEKE IN RÖSRATH
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath
02205 2580
SÜLZTAL-APOTHEKE IN FORSBACH
Bensberger Straße 268,
51503 Rösrath-Forsbach
02205 5511
www.suelztal-apotheke.de

Unsere Apotheke jetzt auf dem iPhone!
Gleich herunterladen

Fotos: PR (1); panthermedia (1), Marina Lohrbach

ANZEIGE

Fachphysiotherapeutin für Atemwegserkrankungen und Mukoviszidose

Reflektorische Atemtherapie

Die ungemütliche feuchtkalte Jahreszeit macht vor allem Menschen mit Erkrankungen der Lunge und der Atemwege Probleme. Die Reflektorische Atemtherapie (RAT) kann hier Abhilfe schaffen

Grundgedanke der RAT ist, den wichtigsten Muskel unserer Atmung – das Zwerchfell – in seiner Funktion zu fördern. So soll ein möglichst störungsfreier Atemablauf vor allem für Menschen mit Erkrankungen von Lungen und Atemwegen ermöglicht werden. Darüber hinaus nimmt die Atembewegung auch direkten Einfluss auf andere Organsysteme des Rumpfes. Das Erleben der eigenen Atmung und ihrer Veränderung ermöglicht eine differenzierte Wahrnehmung des eigenen Körpers, was zu einer psychischen Entspannung führen kann.

Die Reflektorische Atemtherapie arbeitet mit rhythmischen Übungen, direktem Hautkontakt, Wärme und anderen sanften Reizen, die die Körperwahrnehmung schulen und eine Harmonisierung der Atmung bewirken. Durch die wahrnehmungsintensive Behandlungsweise und die Harmonisierung der Atmung können auch Zustände erhöhter Grunderregung beziehungsweise Wachheit positiv beeinflusst werden – hiervon können vor allem Menschen mit Depressionen, posttraumatischen Belastungsstörungen und Angststörungen profitieren.

Die RAT wird bei vielen Störungen der Atmung eingesetzt: Sowohl obstruktive Störungen, bei denen der Widerstand in den Atemwegen erhöht ist (zum Beispiel Bronchitis, Asthma bronchiale oder cystische Fibrose), als auch restriktive Störungen, bei denen die Vital- und Lungenkapazität vermindert ist (zum Beispiel Thorakalskoliose oder Morbus Bechterew), können behandelt werden. Auch bei akuten Lungenerkrankungen wie einer Pneumonie oder einer Tuberkulose ist die RAT hilfreich.

Auch Körperstrukturen, die nicht direkt mit dem Respirationstrakt – der Gesamtheit der Atemwege – zu tun haben, profitieren von den Techniken der RAT: Der Tonus (also die Grundspannung) der Atem- und der Atemhilfsmuskulatur normalisiert sich – dadurch können zum Beispiel Schmerzen verringert werden. Auch die Gelenkbeweglichkeit der Wirbelsäule erhöht sich. Hiervon profitieren vor allem Menschen mit degenerativen und rheumatischen Erkrankungen wie Morbus Scheuermann, Lumbalgien und Ischialgien.

Die reflektorische Wirkung dieser Therapie auf das vegetative Nervensystem bietet außerdem einen guten Zugang zu sogenannten Somatoform Autonomen Funktionsstörungen – Erkrankungen, die man früher mit »nervöser Magen« oder »Herzneurose« bezeichnete. Da eine Behandlung mit den manuellen Techniken der RAT auch ohne aktive Mitarbeit des Patienten hilfreich ist, ist die Technik auch bei intensivpflichtigen Patienten und in der Pädiatrie erfolgreich.

Jürgen Meier

- Bobath
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage
- Hot-Stone-Massage
- Kinesio- und MediTaping
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage/Lymphtaping
- Manuelle Therapie
- Massage
- Osteopathische Techniken
- PNF (KG auf neuroph. Basis)
- Radiale Trigger-Stoßwellentherapie
- Skoliosetherapie nach K. Schroth

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE JÜRGEN MEIER
Birkenweg 44 b, 51503 Rösrath
Telefon 02205 83150

Fotos: panthermedia (2), Robert Neumann, Nicole Kröger; RÖSRATHerleben (1); Foto-Studio B (1), Renate Forst

JÜRGENMEIER www.meier-roesrath.de

Richtig essen für Haut und Haar

Wer schön sein will, muss gar nicht leiden. Nur richtig essen! Denn wer auf eine ausgewogene Ernährung mit vielen Vitaminen und Mineralstoffen achtet, tut besonders in der Winterzeit genau das Richtige für schöne Haut, Haare und Nägel.

Sekundäre Pflanzenstoffe (Polyphenole) schützen die Hautzellen vor freien Radikalen und verzögern so den Alterungsprozess. Täglich sollten daher mindestens 200 Gramm frisches Obst oder Salat auf dem Speiseplan stehen. Die Rettung: Die verjüngenden Polyphenole sind auch in Schokolade und Rotwein enthalten.

Vitamin C gilt als wichtigstes Schönheits-Vitamin. Die darin enthaltene Ascorbinsäure festigt das Bindegewebe. Außerdem fördert es die Fähigkeit, Feuchtigkeit in der Haut zu binden, und sorgt so für einen frischen Teint. Die besten Vitamin-C-Lieferanten sind Zitrusfrüchte, Sanddorn und Johannisbeeren.

Die in Hirse, Champignons, Leber oder Pumpernickel enthaltene Pantothensäure lässt Haare besser wachsen und jodhaltiger Seelachs bringt auch trockene Mähnen wieder zum Strahlen. Wer den Effekt verstärken möchte, nimmt Weizenkeimöl für Salatdressings und gönnt sich so eine Extraportion Vitamin E. Auch Vitamin H (Biotin) in Nüssen, Leber und braunem Reis gilt als Schönheitsvitamin für Haut und Haar.

Gegen brüchige Nägel hilft Kalzium. Eine Banane oder ein Becher Kefir pro Tag gelten als optimale Dosis. Gekochte Eier und Spinat enthalten Biotin, das die Nägel ebenfalls stärkt.

Essen Sie außerdem noch regelmäßig Fisch und Hülsenfrüchte, verzeiht Ihr Körper Ihnen auch die kleinen kulinarischen Sünden der Weihnachtstage. Reis, Spargel und Artischocken können dann im neuen Jahr wieder für den Entschlackungseffekt sorgen.

Foto: panthermedia, Petar Dojkic

Wir haben die Lösung für widerspenstiges Haar

Viele Kundinnen, die in unsere Haarstudios kommen, haben Probleme mit widerspenstigem oder zu krausem Haar, das sich jeder Frisur widersetzt.
Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt den ersten individualisierbaren, lang anhaltenden KERATIN TREATMENT SERVICE anbieten können. Je nach Kundenwunsch lassen sich mit der neuen KeraShape Technologie optimale formverändernde und pflegende Effekte erzielen.
Das Ergebnis ist perfekt: Widerspenstiges, krauses Haar wird gebändigt, unerwünschte Wellen deutlich gemildert und die Haarstruktur insgesamt geglättet.
Die tägliche Stylingzeit reduziert sich deutlich und die Wirkung hält bis zu fünf Monate.

Gerne beraten wir Sie ausführlich in unseren Salons

Claudia Schulz

Hauptstraße 245
51503 Rösrath Hoffnungsthal
02205 25 16
Am alten Pastorat 32
51465 Bergisch Gladbach
02202 24 93 37

CSC Coiffeur

Schloßstraße 20
51429 Bergisch Gladbach Bensberg
02204 20 19 38
Kölner Straße 35, 53840 Troisdorf
02241 9 95 16 16

HAARKult Cut & Color

ANZEIGE

Power Plate und Personal Training

in Rösrath und im Bergischen Land

Seit Anfang September trainiert nicht nur Rösrath, sondern auch Overath, Lohmar und Bergisch Gladbach auf der Power Plate. Im Team kümmern sich Marita, Eva, Alexander und Oliver darum, dass jeder genau das erreicht, was er sich vorgenommen hat: Wohlbefinden, Gewichtsreduktion, Kräftigung oder Bodyforming. Egal ob Mitte 20 oder sage und schreibe 81 Jahre jung.

Wer hätte nicht gerne einen Traumkörper, straffere Oberschenkel und vielleicht noch einen flachen Bauch? Oft ist der Wunsch da, doch der Wille schaut lieber TV-Serien im Bett und knabbert dabei Chips. Treffen Wille und Wunsch dann doch zufällig aufeinander, fehlt meistens die Zeit. Hier setzt das »Konzept Power Plate« an. Denn die modernen Fitnessgeräte versprechen kurzes, effektives Training statt schweißtreibender, stundenlanger Workouts. Das Beste ist: Die Power Plate hält ihr Versprechen.

Das Training ist tatsächlich kurz, aber sehr intensiv. In 20 Minuten ist man mit den kompletten Übungen für alle Muskelgruppen des Körpers fertig, denn man komprimiert in dieser Zeit ein Gerätetraining von über eineinhalb Stunden. Ist man bereit, zwei Mal die Woche in nur 20 Minuten Training zu investieren, kann man nach vier bis sechs Wochen schon die ersten Resultate bemerken. Scheinen da tatsächlich die Bauchmuskeln durch die schmelzende Fettschicht? Verschwindet gerade meine Cellulite? Was passiert mit meinen Oberarmen?

Ein Test lohnt sich: Persönliche Beratung und ein Probetraining sind kostenlos. Der Spaß beim Training und der sicht- und fühlbare Erfolg sind die Belohnung.

Übrigens: Power Plate ist nur was für Frauen? Weit gefehlt! Viele Männer nutzen die Power Plate für ein schnelles und effektives Training.

Oliver Pierson

Foto: PR

Gutschein für ein Probetraining

Standortfrage für die Forsbacher Feuerwehr

Nicht nur unzureichende Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten, auch der Platzmangel für Einsatzfahrzeuge – ein Fahrzeug steht vor der Halle – und fehlende Parkplätze für die Einsatzkräfte begründen die Forderung nach einem Neubau für die Feuerwehr in Forsbach.

Nach einer Prüfung von mehreren Forsbacher Standorten und ausführlichen Gesprächsrunden zwischen Bürgern und der Stadtverwaltung sollte der Rat eine Entscheidung im Oktober für den Neubau im Park durch Änderung des Bebauungsplanes herbeiführen. Bekanntlich wurde die Entscheidung auf diesen Dezember verschoben.

RÖSRATHerleben bat Wolfhagen Beckers, erster Vorsitzender der »BfR-Bürger für Rösrath« als Kritiker des Projektes, sowie Bürgermeister Marcus Mombauer und den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Norbert Tillenkamp, als Befürworter, um Stellungnahmen zum geplanten Neubauprojekt auf der Grünfläche am Ehrenmal. Mit Hinweis auf den aktuellen Dialog mit Bürgern und der Bürgerinitiative erhielten wir jedoch von Mombauer und Tillenkamp eine Absage.

Stellungnahme zur Neubauplanung für die Feuerwehr in Forsbach von Wolfhagen Beckers, Vorsitzender der BfR – Bürger für Rösrath

Der Neubau eines Feuerwehrhauses am Ehrenmal in Forsbach wird in keiner Weise die Errichtung einer Berufsfeuerwehr aufhalten können. Warum also noch auf Gedeih und Verderb an einer neuen Wache auf sensibler Fläche festhalten? Da sollten wir erst einmal abwarten, was die Einstellung hauptamtlicher Rettungskräfte ergibt, die vielleicht sogar mit weniger Betrieben auskommen.

Zudem bewertet der Brandschutzbedarfsplan den jetzigen Standort als durchweg geeignet. Auf dieser Grundlage können Kernforderungen erfüllt werden.

Ich präferiere deshalb einen entsprechend moderaten Umbau am alten Standort, der unserer bescheidenen Finanzlage entgegenkommt.

In zweiter Linie verweise ich auf meinen bereits vor Wochen gemachten Vorschlag, auch einen Neubau auf dem Gelände Sommerberg / Bensberger Straße in ernsthafte Erwägung zu ziehen. Von dort aus können nicht nur Forsbacher Einsatzorte in der vorgegebenen Eintreffzeit erreicht werden. Für eine Berufsfeuerwehr wäre es durch die ständige Präsenz ohnehin egal, wo sich eine neue Wache in Forsbach befinden würde.

Es hat den Anschein, dass eine sehr frühe Festlegung zu Investor und Neustandort ernsthafte Verhandlungen in dieser Richtung blockiert hat.

Eine rechtzeitige und ernst gemeinte Beteiligung der Bürgerschaft hätte sich bestimmt positiv ausgewirkt.

Die Verschiebung der Entscheidung zum Beschlussvorschlag am 14. Oktober im Rat wurde allgemein mit Erleichterung zur Kenntnis genommen. Hier liegt die Vermutung nahe, dass der »Mai 2014« die Entscheidung dazu gesteuert hat, weil schon kurz danach zu hören war: »Wir planen 2014 im Park zu bauen.«

Die hohen Forderungen sind der Grund unserer Probleme, die in erdrückender Weise Gespräche unnötig schwierig machen. Wir sind gefangen im Strudel des ruinösen Finanzausgleichs. Immer mehr Auflagen ohne finanziellen Ausgleich.

In diesen belastenden Rahmen passt der Auftritt der »Forderer«, die auf angeblich immer neue Defizite hinweisen ohne zu sagen, woher wir das Geld zur Abstellung nehmen sollen.

Mit denen müssen wir sprechen. Durch die akribische und fachlich einwandfreie Wartung verfügen wir schließlich über eine einsatzfähige Feuerwehr, bei der ich keine Mängel sehe.

Wir können es nicht weiter verantworten und auch nicht mehr erklären, wenn in sonst allen übrigen Bereichen der Rotstift angesetzt wird, nur nicht bei der Feuerwehr. Richtlinien müssen reformiert werden, damit wir uns aus den Zwängen befreien können, ohne die Sicherheit zu gefährden. Bei Anschaffungen im sechsstelligen Bereich müsste grundsätzlich eine neutrale Prüfung ermitteln, ob z.B. ein kommunaler Zusammenschluss geeignet erscheint, um Kosten zu halbieren. Nothaushalt = Notruf = Nothandeln.

Bei den in unterschiedlichen Bereichen steigenden Bürgerbelastungen haben u.a. auch noch so kleine Parklandschaften eine immer größere Ausgleichsbedeutung, zumal dieses Gelände in Forsbach das letzte seiner Art ist. Es wäre ein Frevel, das Kleinod zu opfern.

Zur Unterstützung der Kommunikation wäre die BfR bereit, eine den Personen zugewandte Sitzkombination für den Park zu stiften.

Bleibt die Hoffnung auf wirklich faire und realitätsbezogene Gespräche zum Wohle der Einwohner, der Stadtkasse, der Feuerwehr und der Sicherheit in unserer Stadt.

Wolfhagen Beckers

Fotos: RÖSRATHerleben (2); Foto-Studio B (1), Renate Forst

Seit über 140 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 140 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: **www.rheinenergie.com**

Da simmer dabei. RheinEnergie

Last-minute-Geschenke in Rösrath

Die Zeit bis zum Weihnachtsfest wird langsam knapp. Wer keine Lust hat, sich durch den hektischen Großstadt-Weihnachtsrummel zu quälen, findet im beschaulichen Rösrath auch kurz vor Schluss noch das richtige Präsent für seine Lieben – völlig stressfrei!

Freude fürs ganze Jahr. Der Jahreskalender der Rösrather Bürgerstiftung erfreut mit schönen Fotos von Heiner Kurschildgen und zudem kommt der Erlös noch den Projekten der Stiftung zugute. Ursula Wermerskirchen, stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende, hatte die Idee und sorgte mit den Kollegen vom Stiftungs-Vorstand für die Realisierung. Der Kalender kostet 14,95 Euro und ist auf den Weihnachtsmärkten und in vielen Rösrather Geschäften zu kaufen.

Für Freunde der Heimatgeschichte.
Harald Bertsch hat in seinem Bildband Fotos aus 161 Orten zwischen Overath, Rösrath und Lohmar zusammengetragen. Die mit kurzen Beschreibungen ergänzten Farbaufnahmen vermitteln einen Eindruck von der Entwicklung der Ortschaften im Auengebiet an der unteren Agger und Sülz. Sieben Karten dienen der Orientierung.

Ansichten alter Ortschaften, Fachwerkhäuser & Höfe zwischen Agger und Sülz
Autor Harald Bertsch, 186 Seiten, 792 Farbaufnahmen
Zu beziehen über den Rösrather Buchhandel
für 24,95 Euro oder beim Rösrather Geschichtsverein.

Nicht nur zur Weihnachtszeit. Ingrid Weber-Zager und Volker Weber überraschen mit kulinarischen Highlights aus der kreativen Küche des Rösrather Kochclubs. Der geröstete Korrorima gilt als Geheimtipp unter Gaumenfreunden.

Rösrather Kochclub
Privat.kochen@web.de
Telefon 02205 8943283

Impresiones Latinas. Keine Weihnachtsmusik – aber durchaus Musik für Weihnachten. Das Duo Flugito von Flötist Martin Becker und Gitarrist Jens Müller-Herrou gilt den Rösrathern schon lange als Geheimtipp für hochkarätige Kammermusik. Mit ihrem neuen Album widmen sie sich der Musik Lateinamerikas. Herzstück der CD ist Astor Piazzollas »Histoire du Tango«, der die Entwicklung dieses Tanzes beschreibt. Das Duo präsentiert neben spannenden Repertoire-Entdeckungen des Bolivianers Jaime Zenamon sowie der Argentinier Jorge Cardoso und Máximo Diego Pujol auch das berühmte »Tico Tico« sowie den temperamentvollen »Danza Brasilera« Jorge Morels. Tango Nuevo, Samba und brasilianische Choros par excellence!

Duo FluGito: Impresiones Latinas
Audio-CD für 14,90 Euro im Handel

alexandra RENKE

In unserem Werkstattladen in Forsbach finden Sie Geschenke aus dem Bereich des stilvollen Designs.
Dekoratives für ein weihnachtliches Zuhause, Feinkost, Papeterie, Keramik, Schmuck und auf Wunsch alles exklusiv für Sie verpackt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WIR SIND FÜR SIE DA
MO-FR 10-18 UHR
SA 10-13 UHR

Bensberger Straße 180 · 51503 Rösrath · www.alexandra-renke.de

Reisekosten 2014

Ab 2014 wird das berufliche Reisekostenrecht reformiert. Ab Januar gibt es keine »Regelmäßige Arbeitsstätte« mehr, sondern nur noch eine »Erste Tätigkeitsstätte«. Was sich nach einer einfachen Umbenennung eines Begriffs anhört, hat doch in einigen Fällen weitreichende Folgen. Für eine »Erste Tätigkeitsstätte« kann nur die Entfernungspauschale geltend gemacht werden, Verpflegungspauschalen werden nicht (mehr) gewährt und Unterkunftskosten nur im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung. Die Einordnung der Ersten Tätigkeitsstätte erfolgt nach objektiven und quantitativen Kriterien, so zum Beispiel unter Berücksichtigung der 48-Monatsfrist oder den Arbeitstagen je Woche und Standort.

Auch bei den Verpflegungsmehraufwendungen werden ab 2014 neue Pauschbeträge gelten. Die bisherige Staffelung in drei Stufen (6, 12 und 24 Euro) wird ersetzt durch zwei Stufen, nämlich 12 Euro für Abwesenheiten ab 8 Stunden und 24 Euro für Abwesenheiten ab 24 Stunden. Somit bekommt man ab 2014 für Abwesenheiten zwischen 8 und 14 Stunden 6 Euro mehr. Bei mehrtägigen Reisen wird der An- und Abreisetag mit jeweils 12 Euro angerechnet, unabhängig von der tatsächlichen Dauer der An- beziehungsweise Abreise. Auch die Unterbrechungsregelungen wurden in diesem Zusammenhang erleichtert, sodass eine vierwöchige Unterbrechung unabhängig vom Anlass der Unterbrechung zu einer neuen Drei-Monats-Frist führt und damit erneut zu Werbungskosten beziehungsweise steuerfreiem Arbeitgeberersatz.

Bei den Unterkunftskosten – auch solchen im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung – greift nach 48 Monaten eine neue Begrenzung auf 1000 Euro pro Monat.

Die Änderungen betreffen sowohl Arbeitnehmer als auch Unternehmer und führen bei umfassender Anwendung des neuen Rechts zur steuerlichen Erleichterung und Ersparnissen.

Wir von der Runkel & Standfuß Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft beraten Sie in diesem Thema und allen weiteren Steuerfragen gerne. Sprechen Sie uns an. *Dirk Runkel*

DIRK H. RUNKEL
Runkel & Standfuß
Steuerberatungs-
gesellschaft
Hauptstraße 200
51503 Rösrath
02205 919 2200
www.rssp-steuerberater.de

Fotos: Foto-Studio B (1), Renate Forst; panthermedia (1), George Tsartsianidis

Taschengeldbörse: Jugendliche helfen Senioren

Jugendliche freuen sich über jede Aufbesserung des Taschengeldes und immer mehr Seniorinnen und Senioren benötigen mit zunehmendem Alter eine helfende Hand, zum Beispiel bei der Garten- und Hausarbeit. »Das passt doch wunderbar zusammen«, dachten sich die Mitglieder der Rösrather Seniorenberatungsstelle und riefen die sogenannte Taschengeldbörse ins Leben.

Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren können sich dort unter der Trägerschaft der Evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath ganz unbürokratisch per E-Mail oder Telefon um einen Job bewerben. Genauso unkompliziert werden Anfragen von Senioren für einfache und ungefährliche Tätigkeiten angenommen. Nach der Registrierung verständigen sich Jobanbieter und Jobsuchender individuell miteinander über Häufigkeit, Zeit und Art der Tätigkeit sowie die Entlohnung. Die Jugendlichen sollen nicht mehr als zwei Stunden täglich und zehn Stunden wöchentlich arbeiten. Die Arbeit ist nicht einkommensteuerpflichtig und sozialversicherungsfrei.

Das empfohlene Taschengeld beträgt fünf Euro pro Stunde, es kann aber auch jederzeit ein höherer Satz vereinbart werden. »Bei unserem Projekt geht es nicht nur ums Geldverdienen«, betont Koordinator Ludger Königs, »die jungen Menschen stärken mit ihrem Engagement auch ihre Sozialkompetenz und tragen zur Verständigung der Generationen bei.«

Mit dieser besonderen Art der »Nachbarschaftshilfe« will die Seniorenberatungsstelle nicht zuletzt einen Kontrapunkt zur Anonymisierung der Gesellschaft setzen, so Königs, und fügt hinzu: »Wenn beim Rasenmähen, Einkaufen oder Hundausführen ganz nebenbei freundschaftliche Beziehungen wachsen, freuen wir uns umso mehr.«

Petra Stoll-Hennen

Anmeldung:
Taschengeld@evkirche-roesrath.de
Info: *Ludger Königs, Telefon 89 90 97*

Foto: panthermedia, Dr. Uwe Dlouhy

Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung

Was passiert, wenn ich einen Unfall habe, einen Schlaganfall erleide, körperlich oder psychisch erkranke. Eine gesetzliche Legitimation zugunsten der Ehefrau oder der Kinder, in diesem Fall alle rechtsgeschäftlichen und gesundheitsrelevanten Angelegenheiten für den Partner oder Elternteil zu regeln, gibt es nicht. Sensibilisiert durch die Medien fallen auch Ihnen sicherlich sofort die Begriffe Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung ein. Aber was ist das? Welche Verfügung ist für mich die richtige. Wer berät mich?

Die **Vorsorgevollmacht** ist eine schriftliche Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, die im Falle Ihrer schweren körperlichen oder psychischen Erkrankung mit bestimmten Kompetenzen, zum Beispiel der Regelung aller finanziellen Angelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge einschließlich Krankenhausaufenthalt und Einwilligung in Operationen, der Heim- und Wohnungsangelegenheiten oder der Ermächtigung zur Entgegennahme von Poststücken ausgestattet wird. Zum Bevollmächtigten sollten ausschließlich Personen Ihres Vertrauens berufen werden, denn er handelt dann für Sie und in Ihrem Namen und ohne jegliche Kontrolle! Stehen aus Freundes-, Bekannten- oder Verwandtenkreis keine geeigneten Personen zur Verfügung, können Sie sich an Betreuungsvereine, Ihren Steuerberater oder einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens wenden.

Sofern die Vollmacht nicht gerade durch die eigenen Kinder ausgeübt werden kann, empfiehlt sich anstelle einer Vorsorgevollmacht eine **Betreuungsverfügung**. Sie bietet den Schutz der gerichtlichen Kontrolle über die Tätigkeit des Betreuers. In jedem Fall ist die rechtzeitige Auseinandersetzung mit dieser Frage wichtig, da ansonsten das Betreuungsgericht willkürlich aus dem Kreise der zur Verfügung stehenden Berufs- oder Vereinsbetreuer jemanden bestellt. Dabei sei mir an dieser Stelle ein kritischer Blick in Richtung Medien zum Thema Berufsbetreuer gestattet. In den vielen Jahren meiner anwaltlichen Tätigkeit – auch früher als Berufsbetreuerin – sind mir weit öfter Angehörige begegnet, bei denen ich Vollmachten wegen Missbrauchs widerrufen musste, als betrügerische Betreuer.

Die **Patientenverfügung** ist etwas völlig Selbstständiges: Sie regelt in schriftlicher Form höchstpersönliche Wünsche über die Art der medizinischen Versorgung in der Regel im finalen Lebensstadium.

BIRGITTA WASSER
Rechtsanwältin
Hauptstraße 71
51503 Rösrath
02205 8 77 06
www.rechtsanwalt-roesrath.de

Foto: Michael Klein

Faustball beim TV Hoffnungsthal

Als eine der ältesten Sportarten der Welt wird Faustball im Jahr 240 nach Christus erstmals erwähnt. In Deutschland wird Faustball seit 1893 organisiert gespielt.

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf zwei Halbfeldern gegenüberstehen, ähnlich wie beim Volleyball. Sie sind durch eine Mittellinie und ein Band getrennt, das zwischen zwei Pfosten in – je nach Altersklasse – bis zu zwei Metern Höhe gespannt ist. Band und Pfosten dürfen weder von einem Spieler noch vom Ball berührt werden; dies gilt als Fehler. Jede Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die versuchen, den Ball mit dem Arm oder mit der Faust für den Gegner unerreichbar in das andere Halbfeld zu spielen.

Die Faustballabteilung des TV Hoffnungsthal wurde durch eine Kooperation mit dem TV Wahlscheid Anfang 2012 begründet.

Die Spieler beider Vereine entschieden sich, fortan als eine Art Spielgemeinschaft anzutreten. Zuvor hatte man bereits zwei Jahre zusammen trainiert und versprach sich nun einen größeren sportlichen Erfolg durch die gemeinsame Teilnahme an den Meisterschaftsspielen.

Dirk Schallenberg, selbst viele Jahre erfolgreich in der Bundesliga aktiv, hat sich der jungen Mannschaft angenommen und möchte die Entwicklung des Teams vorantreiben. So gelang es dem jungen Team, die Saison 2012 mit dem zweiten Platz abzuschließen und in die Verbandsliga, die höchste Spielklasse im Rheinischen Turnerbund, aufzusteigen. Als Langfristziel ist die Bundesliga im Visier. RÖSRATHerleben drückt die Daumen.

Foto: TVH

Info.
TV Hoffnungsthal
Dirk Schallenberg
02205 86379
TV Wahlscheid
Daniel Bröhl
0176 61760883

Steht unter Strom.
Trotzdem ganz entspannt.

Der neue e-up!* Einfach elektrisch.

Wir setzen die Welt von morgen einfach unter Strom und überzeugen mit einer bis ins Detail durchdachten Technologie. Der neue e-up! vereint gewohnten Volkswagen Komfort mit alltagstauglicher Ladetechnik und nachhaltiger Energie. Profitieren Sie von den unkomplizierten Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsmöglichkeiten, den unzähligen Fahrzeughighlights und vielen weiteren Vorteilen.

Mehr Infos unter www.volkswagen.de/emobility oder bei uns.

* Stromverbrauch des neuen e-up! in kWh/100 km: kombiniert 11,7, CO_2-Emissionen in g/km: 0.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

SteinGruppe

Volkswagen Zentrum Bergisch Gladbach
Richard Stein GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 67 - 69, 51469 Bergisch Gladbach,
Tel. 02202/955720, www.steingruppe.de

Fit in den Winter

Wenn man bedenkt, dass der Bremsweg mit Sommerreifen auf schneebedeckter Straße bei 80 km/h rund 40 Meter länger ist im Vergleich zu Winterreifen, gehört das Umrüsten auf Winterbereifung an die erste Stelle der Auto-Winterfit-Liste.

Auch wenn die Straßenverkehrsordnung keinen bestimmten Zeitraum festlegt, sind Winterreifen bei entsprechend schlechten Straßenverhältnissen vorgeschrieben. Eine griffige Formel ist die O-bis-O-Regel: von Oktober bis Ostern.

Weitere wichtige Punkte auf der Liste:

Frostschutzmittel einfüllen. Dies gilt sowohl für die Scheibenwasch- als auch für die Kühlflüssigkeit.

Scheibenwischer überprüfen. Im Zweifel neue drauf. Schlieren haben dann bei Schmuddelwetter keine Chance.

Lichter überprüfen. Sehen und gesehen werden. Gerade in der Winterzeit eine Herausforderung. Bereits eine halbe Stunde Fahrt auf winterlichen Straßen führt zu 50 Prozent Leuchtkraftverlust. Wohl dem, der eine automatische Scheinwerferreinigung an Bord hat.

Türschlösser und -dichtungen schützen. Zugefrorene Schlösser und schadhafte Dichtungen sind leicht zu vermeiden mit Grafitspray, Glyzerin und Talkum.

Batterie prüfen. Winterzeit bedeutet Leidenszeit für die Stromquelle. Ist die Batterie bereits älter als fünf Jahre, ist eine Überprüfung beim Fachmann sinnvoll. Die örtliche Tankstelle und Autowerkstatt helfen gerne beim Winter-Check.

Foto: panthermedia

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr

Ihre Service-Tankstelle

Detlef Lange

Anne Lange

Albnor Morina

Benjamin Rauschen

Fabio Soares de Costa

Angelique Forst

Svenja Schulze

Reinhard Fiedler

Aline Haar

Harald Voigt

Jennifer Cremer

Benedict Börner

Claudia Rockel

Nick Ernser

Jasmin Grau

Ömer Kocyigit

Julia Kosziak

Franziska Korte

Foto: Jürgen Löffelsender (1), Detlef Lange (18)

BFT TANKSTELLE DETLEF LANGE
Hauptstraße 285
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 2319

TAMALUN AUTO-SERVICE

- Kfz-Meisterbetrieb
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Inspektionen
- Reifenservice
- Auto-Glasservice

Foto: RÖSRATHerleben

Sohn Lukas unterstützt Kfz-Meister Stephan Tamalun jetzt als Azubi in der Werkstatt.

TAMALUN AUTO-SERVICE
Hauptstraße 285
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon 02205 907022

DEZEMBER

RÖSRATH erleben

HEILIG-GEIST-KIRCHE

ET CHRESSFESS ES NOH

Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau laden am **6. Dezember** in die Forsbacher Heilig-Geist-Kirche zu einer kölschen Weihnachtsfeier ein.
Claudia Mandelartz an der Orgel und der Frauenchor Forsbach unter der Leitung von Babrak Wassa sorgen für ein stimmungsvolles Repertoire mit kölschen und hochdeutschen Weihnachtsliedern.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.
Der Erlös kommt dem Orgelrestaurierungsprojekt der Katholischen Kirche Sankt Nikolaus von Tolentino und dem Afghanistan-Projekt »Wir helfen Afghanischen Kindern« zugute. Im Anschluss sind die Besucher zum vorweihnachtlichen Umtrunk in den Pfarrsaal eingeladen.

KINDERSCHUTZBUND

WÜNSCHEBAUM

Der Kinderschutzbund Rösrath organisiert bis zum **16. Dezember** einen Wünschebaum im Lohmarer Krewelshof.
Besucher suchen am Weihnachtsbaum den Wunschzettel eines Kindes aus und können das Geschenk beim Rösrather Kinderschutzbund in Hoffnungsthal, Volberg 4 abgeben. Die Kinder freuen sich über das persönliche und liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenk, das den Wert von 20 Euro nicht überschreiten sollte.

1.12. Musik zum 1. Advent. Musik von Bach, Händel und Langlais mit dem Bariton Burkhard Zass und Doris Röskenbleck an der Orgel. Ab 18 Uhr in der Versöhnungskirche Rösrath. Eintritt frei – Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

1.12. Weihnachtsmarkt. Schloss Eulenbroich. Eintritt 3 €.
Info: www.schloss-eulenbroich.de.

1.12. Weihnachtsmarkt. Evangelische Kirche in Forsbach. Info: Ortskartell Forsbach, Norbert Nurna ✆ 84349.

6.12. Weihnachtsmarkt. Am Sommerberg wartet auf kleine und große Besucher ein festlicher Basar der AWO mit vielen Geschenkideen, weihnachtlichen Leckereien und ein Weihnachtsbaumverkauf. 16 bis 19 Uhr, Sommerberg 86. www.awo-der-sommerberg.de.

6.12. Et Chressfess es noh. Kölsche Weihnachtsfeier in der Heilig-Geist-Kirche, Forsbach. Beginn 19 Uhr. Kulturverein Schloss Eulenbroich.
Info: Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

8.12. Weihnachtsworkshop. Die Jugendkunstschule Köln lädt ein zum Arbeiten und Basteln an der Kunsthalle Wahner Heide, Brander Straße 86. Vom 10. bis zum 12. Dezember, jeweils 17 Uhr können die Arbeiten bei Punsch und Musik bestaunt werden. Info: »Brand Herde« Helli Hecht ✆ 0221-1396423.

8.12. Weihnachtsmärchen für Kinder. Uli Steiner liest im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich Märchen für Kinder von 5 bis 13 Jahren. Beginn 15 Uhr. Eintritt frei – Spende erbeten. Kulturverein Schloss Eulenbroich.
Info: Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

Fotos: panthermedia (2), Oksix, Arne Trautmann; PR (4)

JAB ANSTOETZ

Raumausstattung
Frank Breuer
Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rösrath
Telefon 02205 12 94

8.12. Weihnachtsmarkt. In Bleifeld auf dem Vierkötters Hof, Bleifeld 27. Info: Michael Keller ✆ 01726127192 und www.bleifeld.info.

10.12. Lesung. Im Haus Kleineichen in Kooperation mit der Forsbacher Buchhandlung Junimond. Literatur für Menschen mit Demenz. Weihnachtlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen für Bewohner und Gäste. Von 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: Robert Scheuermeyer, Haus Kleineichen ✆ 1071.

13.12. Kölsche Chressdäch – Stille Naach zosamme. Die etwas andere Weihnachtsfeier in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Beginn 17.30 Uhr. Eintritt 33 € inklusive Menü. Veranstaltet von der Großen Rösrather Karnevalsgesellschaft. Info: Jürgen Urbahn ✆ 83522.

15.12. Weihnachtsmarkt. Der Hoffnungsthaler Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten auf dem Schulhof der Grundschule Hoffnungsthal. Von 11 bis 18 Uhr.

15.12. Festliches Weihnachtskonzert. In der Volberger Kirche. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

22.12. Weihnachtliche Serenade. Der Männergesangsverein Rösrath und das Sülztaler Blasorchester sorgen ab 17 Uhr im Hof von Schloss Eulenbroich für Weihnachtsstimmung. Info: Carmen Böttcher ✆ 905061 und Günther Kerscher ✆ 84126.

26.12. Jahresabschlusskonzert. Der Kulturverein Schloss Eulenbroich veranstaltet sein traditionelles Konzert in diesem Jahr mit dem Pianisten Mark Kantorovic. Beginn 17 Uhr im Bergischen Saal, Schloss Eulenbroich. Eintritt 12 €, Mitglieder 10 €, Schüler frei. Info Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

30.12. Blutspendetermin. Spenderpass und Personalausweis mitbringen. Forsbach, Evangelisches Gemeindezentrum, Bensberger Straße 238. Beginn 16 bis 19.30 Uhr. Info: Deutsches Rotes Kreuz Rösrath ✆ 08001194911.

VOLBERGER KIRCHE

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Das diesjährige Weihnachtskonzert unter der Leitung von Doris Röskenbleck findet am **15. Dezember** wieder in der Volberger Kirche statt.
Das »Deutsche Magnificat« von Georg Philipp Telemann, »Die Weihnachtsgeschichte« von Arnold Melchior Brunckhorst und das Konzert für Oboen und Streicher von Tomaso Albinoni sind die Höhepunkte des anspruchsvollen Programms.
Das Magnificat gilt als einer der bedeutendsten biblischen Texte. Es nimmt die Reich-Gottes-Verkündigung Jesu vorweg. Brunckhorsts »Weihnachtsgeschichte« bietet dem Chor die Gelegenheit zur stimmungsvollen Interpretation der Weihnachtsmusik. Die Sopranistin Kerstin Pohle, die Altistin Christine Wehler, der Tenor Daniel Jeremy Tilch, der Bariton Burkhard Zass sowie Katrin Jones und Klaus Kärcher an den Oboen und die Evangelische Kantorei Rösrath mit Orchester versprechen einen außerordentlichen Hörgenuss in der stimmungsvollen Barockkirche.

SCHLOSS EULENBROICH

JAHRESABSCHLUSS-KONZERT IM SCHLOSS

Der Pianist Mark Kantorovic bestreitet das diesjährige Konzert zum Jahresabschluss am **26. Dezember** im Bergischen Saal.
In Rösrath ist der 21-jährige, aus Litauen stammende Wahlkölner bekannt als Preisträger des Medenus-Klavierfestivals. International errang er bereits Preise und Auszeichnungen zahlreicher Jugendmusikwettbewerbe. Den Rösrathern und besonders dem Kulturverein Schloss Eulenbroich und Dieter Medenus fühlt sich das Ausnahmetalent besonders verbunden.

JANUAR

SCHLOSS EULENBROICH

KABARETTFESTIVAL

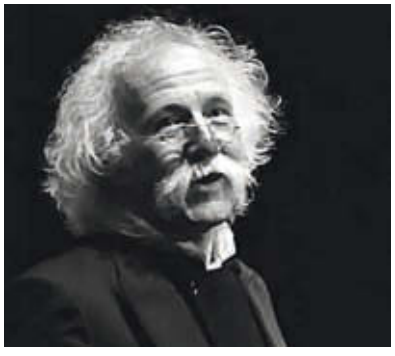
Kabarettistische Nachwuchskräfte zeigten 2013 erstmalig in Schloss Eulenbroich ihre Talente. Vom Publikum wurde Özgür Cebe zum Sieger des Rösrather Kabarettfestivals gekürt. Als »Der bewegte Muselmann« eilt er derzeit erfolgreich von Bühne zu Bühne.

Vom **7. bis zum 9. Januar** werden im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich acht bis jetzt noch weniger bekannte Nachwuchskünstler auftreten. Dabei sind Lorenz Böhme, Horst Dahlmeyer, Liese-Lotte Lübke, Gregor Schäfer, Carolin Seeger, Christoph Schlewinski und Martin Valenske.

Das Konzept für den Programmablauf hat sich im vergangenen Jahr gut bewährt und wird beibehalten. An den ersten beiden Abenden zeigen die Kabarettisten ihr Können und ihr Programm. Die ersten beiden von den kritischen Zuschauern Gewählten treten am Donnerstag, den **9. Januar** zum Finale an.

Ingrid Ittel-Fernau, Vorsitzende des Kulturvereins Schloss Eulenbroich, und Dr. Jürgen Rembold, Initiator der neuen Kulturmarke, sind zu Recht stolz auf das an das Klavierfestival angelehnte Konzept. »Wenn das Kabarettfestival weiterhin erfolgreich ist, soll es auch die nächsten Jahre stattfinden«, signalisierte Rembold, der das Preisgeld von 3000 Euro stiftete, bereits die Weiterführung des Kabarettfestivals.

Ingrid Ittel-Fernau und Dr. Jürgen Rembold



SCHLOSS EULENBROICH

LIEBE IM KARNEVAL

Im zwölften Jahr von »Karneval einmal klassisch« ist die Liebe Dreh- und Angelpunkt, genauer »Die Liebe in Zeiten des Karnevals«. Damit wäre eigentlich alles klar und nichts weiter zu erläutern, gäbe es da nicht den kölschen Unter- oder Obertitel »et Amürchen em Fasteleer«.

»Dass Fasteleer nicht gleich Karneval ist, ist nicht nötig zu erläutern, denn wer den Unterschied nicht kennt, dem ist nicht mehr zu helfen! Wobei unser Programm auch in seiner zwölften Version den Beweis antritt, dass Karneval und Fasteleer doch unter einen Hut zu bringen sind, wenn dieser närrisch genug ist.« So der im Schloss gern gesehene Burkard Sondermeier.

Die ebenso klassisch wie erstklassischen Musici der Camarata Carnaval stehen allesamt für höchst virtuose und originelle Interpretation klassischer Karnevalsmusik, so als ob sie sonst nichts anderes täten. Kongenial wie dieses sechsköpfige Gefolge dann seinen Baas am **11. Januar** im Schloss Eulenbroich begleitet.

SCHLOSS EULENBROICH

SCHILLER UND MEHR

Günter Jeschke liest am **27. Januar** im Bergischen Saal von Schloss Eulenbroich Texte von Friedrich von Schiller, Johann Wolfgang von Goethe und Theodor Fontane. Unterschiedliche Bewertungen populärer Gedichte in der Literaturkritik gehören zu seiner Spezialität. Für die musikalischen Intermezzi sorgt Ingrid Ittel-Fernau.

4.1. Prinzenproklamation. In der Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums ab 19 Uhr. Info: Karnevalskomitee Rösrath, Elke Volk ✆ 01745753444.

7. und 8.1. Kabarettfestival. Acht Nachwuchskabarettisten stellen sich mit ihrem Programm vor. Beginn jeweils 19.30 Uhr im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Eintritt 12 €, 10 € für Mitglieder. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320.

9.1. Kabarettfestival. Das Finale der Bestplatzierten um 19.30 Uhr im Bergischen Saal. Es geht um insgesamt 3000 Euro Preisgeld. Das Publikum stimmt über den Sieger ab.

11.1. RösrathKölnKultur. Liebe im Karneval mit Burkard Sondermeier und Camarata Carnaval im Werkstattgebäude Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 15 €, Mitglieder 12 €. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 907320 und 84867.

15.1. Basteln. Der Vorlesekreis Deutscher Kinderschutzbund lädt Kinder zum Vorlesen und Basteln ein in die Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 15.30 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

15. und 22.1. Erste-Hilfe-Kurs. Zum Auffrischen vorhandener Kenntnisse, um im Notfall (möglichst) richtig zu handeln. Jeweils von 19 bis 22 Uhr im Augustinushaus, Hauptstraße 64, Rösrath. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün ✆ 895838.

19.1. Irish Folk. Mit Green White Orange aus Overath in der Evangelischen Christuskirche in Forsbach. Beginn 17 Uhr. Info: Evangelische Kirchengemeinde ✆ 6717. Eintritt frei – Kollekte.

22.1. Leseclub. Der Vorlesekreis Deutscher Kinderschutzbund lädt Kinder zum Lesen ein in die Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 15.30 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

22.1. Selbstbehauptungskurs. Das Familienzentrum Rösrath Kleineichen bietet für Mädchen und Jungen ab 5 Jahre einen Kurs zur Stärkung der Selbstbehauptung an. Der Kurs geht bis zum 2. April, jeweils mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr. Der Kostenbeitrag ist 50 Euro. KITA Die kleinen Eichen, Schulweg 2, Kleineichen. Info: Ute Kessler ✆ 82701.

24.1. Blutspendetermin. Spenderpass und Personalausweis mitbringen. Hoffnungsthal, TVH-Jugendheim, Bergsegen 11. Von 16 bis 19 Uhr. Info: Deutsches Rotes Kreuz Rösrath ✆ 08001194911.

25.1. Herrensitzung. Im Whisky Bill um 13 Uhr. Info: Karnevalskomitee Rösrath, Elke Volk ✆ 01745753444.

26.1. Bilderbuchkino. Christine Brune-Schmidt von der Forsbacher Buchhandlung Junimond zeigt Kindern ab drei Jahren jeden letzten Samstag im Monat ein neues Bilderbuch. Das Bilderbuchkino beginnt um 13 Uhr. Keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Info: Junimond ✆ 9045283.

27.1. Verlorene Kindheit im Holocaust. Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, bezogen auf den Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee, ist in Deutschland seit 1996 ein gesetzlich verankerter Gedenktag. Klaus Hasbron-Blume erinnert in seinem Vortrag an Kinderschicksale des Holocaust in der Stadtbücherei Rösrath, Hauptstraße 69. Beginn 19.30 Uhr. Info: Walter Matheisen ✆ 83711.

27.1. Schiller und mehr. Ein Abend mit Günter Jeschke im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 10 €, Schüler frei. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 84867.

28.1. DRK-Karnevalssitzung. In der Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums. Beginn 15 Uhr. Mit Jupp Menth als kölschen Schutzmann, Thomas Cüpper, Wicky Junggeburth und Bernd Stelter. Eintritt 18 €. Info: DRK Ingeborg Schmidt ✆ 2340.

31.1. und 1.2. Lady's Days. Möbel Höffner sucht das Werbegesicht 2014. Info für Bewerberinnen über 16 Jahre: www.hoeffner.de/werbegesicht.

HÖFFNER MÖBELZENTRUM

LADY'S DAYS

Am **31. Januar und 1. Februar** heißt es: Wer wird das weibliche Werbegesicht 2014 für Möbel Höffner? Das Casting für die Vorauswahl findet im Rösrather Möbelhaus Höffner statt. Es geht nicht nur ums Aussehen – auf Ausstrahlung wird ebenfalls großer Wert gelegt und die Teilnehmerinnen müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Die Gewinnerin wird dann zum großen Finale nach Berlin eingeladen.
Als Hauptgewinn winkt unter anderem ein großes Fotoshooting.
Interesse, Mädels? Dann informiert euch auf
www.hoeffner.de/werbegesicht.

CHRISTUSKIRCHE FORSBACH

IRISH FOLK GREEN WHITE ORANGE

Irish Folk in modernem Gewand. Die Overather Formation Green White Orange spielt am **19. Januar** in der Christuskirche Forsbach irische Traditionals und Songs.
Dirk Eisenburger, Akkordeon, Petra Eisenburger, Gitarre, Katja Martens, Geige beziehungsweise »Fiddle«, und Frank Schäfer, Gitarre, laden ein zu einem »musikalischen Feuerwerk in den Farben Irlands«, so die Kölnische Rundschau. In der Pause gibt es – natürlich – Guinness!

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Gummersbach
OOPTIK Contactlinsen
Inh. Bernd Körber e.K.

Hauptstraße 74
51503 Rösrath
Telefon: 02205/83171

panthermedia (2), Werner Zippl, Andreas Franke; RÖSRATHerleben (1); PR (2)

FEBRUAR

SCHLOSS EULENBROICH

AIN'T MISBEHAVIN'…

… celebrating the unforgettable Ladies of Jazz. Genießen Sie mit der Jazzsängerin Anya Ritchie-Krause am **2. Februar** einen Abend voller musikalischer und visueller Erinnerungen an legendäre Jazz-Sängerinnen wie Ella Fitzgerald, Billie Holiday und Peggy Lee – im stilvollen Ambiente des Bergischen Saales von Schloss Eulenbroich. Mit Hans-Helmut Forsbach am Flügel, Martin Winkler am Bass und Stephan Leschinger am Schlagzeug.

Als Special Guest tritt Jens Neufang, Saxofonist der WDR Big Band, auf.

VOLBERGER KIRCHE

KARNEVAL DER TIERE

Der »Karneval der Tiere« (Le carnaval des animaux) – ein musikalischer Zyklus für Kammerorchester des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Das Werk hat vierzehn kleine Sätze und dauert 22 - 25 Minuten. Bemerkenswert ist, dass Saint-Saëns das Werk zu seinen Lebzeiten nicht freigab. Heute gehört es zu seinen bekanntesten Stücken.

Am **2. Februar** präsentiert die Kantoristin Doris Röskenbleck in der Volberger Kirche den Karneval der Tiere in einer Bearbeitung für Orgel. Wolfgang Wasser, Leiter der Bühne 11-hundert, spricht dazu die Texte von Albrecht Gralle.

1.2. Damensitzung. Im Whisky Bill um 14 Uhr. Info: Karnevalskomitee Rösrath, Elke Volk ✆ 01745753444.

1.2. Pralinen selbst gemacht. Im Augustinushaus, Rösrath. Unter fachkundiger Anleitung eines Konditormeisters. Von 14 bis 19 Uhr. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün ✆ 895838.

2.2. Kinderkonzert. Der Karneval der Tiere in einer Bearbeitung für Orgel in der Volberger Kirche ab 16 Uhr. Eintritt frei – Kollekte. Info: Doris Röskenbleck ✆ 6717.

2.2. RösrathJazz. Die Sängerin Anya Ritchie-Krause erinnert an legendäre Jazzstimmen. Beginn 18.30 Uhr im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich. Eintritt 10 €, Abendkasse 12 €. Kartenvorverkauf in den Rösrather Buchhandlungen. Info: Anya Ritchie-Krause ✆ 01738420219.

3.2. Medienerziehung. Ein Informationsabend des Familienzentrums KITA »Die Kleinen Eichen« von 19.30 bis 21 Uhr. Schulweg 2, Kleineichen. Info: Ute Kessler ✆ 82701.

3.2. Peking – Das Zentrum Chinas. Eine »Reise« in die Hauptstadt Chinas. Vortrag im Augustinushaus, Rösrath. Von 20 bis 22 Uhr. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün ✆ 895838.

6.2. Literarische Reise. Die Forsbacher Buchhandlung Junimond lädt zur literarischen Reise nach Chile ein. Rolf-Peter Rosen trägt Liebesgedichte von Pablo Neruda vor. Info: Christine Brune-Schmidt ✆ 9045283.

Fotos: Foto-Studio B (1), Renate Forst; panthermedia (1), Andreas Weber; privat (1); Neufang (1); Naomi Krause (1); Klaus Bala (1); Michael Schopps (1)

BROCK IMMOBILIEN

Vertrauen Sie das, wofür Sie hart gearbeitet haben, jemandem an, der es behandelt, als wäre es sein Eigentum. Von der Bewertung bis zur Besichtigung und von der Bonitätsprüfung der Interessenten bis zum Notartermin, wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie!

Qualifiziert. Kompetent. Persönlich.

ivd

BROCK IMMOBILIEN
Hauptstraße 258
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 9479450

www.brock-immobilien.com
service@brock-immobilien.com

7.2. Flucht ins Paradies. Das Duo monsooned mit Liedern von Jacques Brel in der Martin-Luther-King-Schule, Walter-Gropiusstraße in Rösrath. Beginn 20 Uhr. Eintritt 10 €, Schüler und Studenten 5 €. Info: Walburga Schmitz-Stautner ✆ 02204 57250. www.monsooned.de.

8. und 9.2. RösrathKölnKultur. Workshop: Einführung in die kölsche Mundart mit Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau. An beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr im Seminarraum Schloss Eulenbroich. Kostenbeitrag 97 € inklusive Essen und Material. Info und Anmeldung: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 84867 und 907320.

9.2. RösrathKölnKultur. Das Abschlusskonzert zum kölschen Workshop um 17 Uhr im Seminarraum Schloss Eulenbroich. Eintritt frei – Spende erbeten. Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich, Ingrid Ittel-Fernau ✆ 84867 und 907320.

15.2. Pfarrkarneval. Im Pfarrsaal Heilig Geist, Forsbach ab 19 Uhr. Info: Pfarrbüro ✆ 2324.

15.2. Bergische Sitzung. Im Whisky Bill um 20 Uhr. Info: Karnevalskomitee Rösrath, Elke Volk ✆ 01745753444.

17.2. Partnerland Kolumbien. Teil 1 des Vortrags im Augustinushaus, Rösrath. Von 20 bis 22 Uhr. Info: Kolpingsfamilie, Martin Grün ✆ 895838.

21.2. Kinderkarnevalsparty. Im Juze Rösrath, Bensberger Straße 43 von 16 bis 20 Uhr. Info: Kristina Sagarias ✆ 8099454.

21.2. Checkpoint Jugendtreff. Im Gemeindehaus Volberg von 18 bis 21 Uhr. Info: Pfarrer Thomas Rusch ✆ 897907.

22.2. Pfarrkarneval. Der Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus von Tolentino im Augustinushaus, Rösrath ab 19.11 Uhr. Info: Pfarrbüro ✆ 2324.

23.2. Kunstradfahren. Die Bezirksmeisterschaften im Kunstrad- und Einradfahren werden in der Dreifachsporthalle des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums ab 10 Uhr ausgetragen. Info: Radsportverein Blitz, Heike Müller mueller_heike@gmx.net.

RÖSRATHKÖLNKULTUR

WORKSHOP

Am **8. Februar** geht es wieder um kölsche Mundart und kölsche Lebensart. Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau werden unterstützt von Jupp Menth, dem »kölschen Schutzmann«, und Fritz Bilz.
Am Sonntag, **9. Februar** findet das Abschlusskonzert um 17 Uhr im Bergischen Saal Schloss Eulenbroich mit allen Künstlern und Kursteilnehmern statt.

MARTIN-LUTHER-KING-SCHULE

FLUCHT INS PARADIES

Das Leben ist rastlos, immer gleich, unerträglich.
Gehetzt von der eigenen Genialität, nicht zur Ruhe kommend, Getriebener der Erwartungen anderer: der Galeristen, der Agenten, des Publikums. Paul Gauguin und Jacques Brel: der eine Maler des späten 19. Jahrhunderts, der andere Musiker aus den 50er- bis 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Sie entzogen sich diesem Leben durch die Flucht in ein tropisches Idyll. Gauguin ging nach Polynesien, Brel folgte ihm über ein halbes Jahrhundert später. Hier sind die beiden »Flüchtlinge« jetzt vereint: Brels Grab auf Hiva Oa liegt nur einen Steinwurf von Paul Gauguins Grab entfernt.
Während Gauguins Totenvogel über der Südseeinsel kreist, treffen sich die beiden Künstler zum Plausch über die Gräber hinweg. In einer Collage aus Zitaten und Liedern erzählt Gauguin vom einem alten Europa, das unserem heutigen doch sehr ähnlich ist. Und Brel kommentiert mit seinen Liedern.
Monsooned wurde 2011 vom Pianisten Andreas Orwat und dem Sänger Hartmut Schulz gegründet. In dieser Formation widmet sich das Duo der Musik im Grenzbereich zwischen klassischem Chanson und sogenannter ernster Musik.
Am **7. Februar** präsentieren Orwat und Schulz »Bilder« des polynesischen Inselreiches in der Martin-Luther-King-Schule Rösrath.

www.containerdienst-kerp.de

»Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014! Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen wieder als Partner bei der Entsorgung von Abfällen aller Art zur Seite – zuverlässig, schnell und professionell.«

Firmeninhaberin Antje Gällweiler und Julia Gällweiler

KERP Containerdienst und Metallhandel • Bahnhof Hoffnungsthal • 51503 Rösrath • ✆ 02205 7557 • info@containerdienst-kerp.de

Der Nachwuchs hat stets Vorfahrt in Bad Kleinkirchheim.

Das österreichische Sportidol Franz Klammer auf »seiner Stich«, eine anspruchsvolle 600 Meter lange Abfahrtsstrecke mit 35 Grad Neigung.

Nach dem Skifahren – Wellness und Erholung in der Therme.

Wintersport für die ganze Familie

Von den Pisten in die Thermen Bad Kleinkirchheim bietet Schnee und Wellness

Die Kombination aus Skifahren und Wellness ist die Trumpfkarte, mit der Bad Kleinkirchheim in Kärnten punktet. Rund hundert Pistenkilometer, die sich hauptsächlich im mittleren Schwierigkeitsgrad bewegen, also viele rote und auch blaue Pisten, sprechen besonders Familien an. Wer sich bis in die Nachmittagsstunden auf den gut präparierten Pisten ausgetobt hat, kann anschließend die beiden öffentlichen Thermalbäder aufsuchen und die Mischung aus Wintersport und Wellness genießen. »Der Genuss steht im Vordergrund«, sagt Stefan Heinisch, Geschäftsführer des örtlichen Tourismusbüros. Natürlich ist für Skifahrer erst einmal der Schnee wichtig und hier ist Frau Holle im Winter durchaus großzügig. Wenn dann mal die natürliche Beschneiung nicht ausreicht, laufen die 800 Schneekanonen, die 97 Prozent der Pisten mit Schnee versorgen können.

Das Pistenangebot ist familienfreundlich. Die Topografie der Landschaft strahlt Sicherheit aus, die Nockberge sind sehr sanft und bestehen im Sommer aus Weideland. Daher gibt es auch keine steilen mit Felsen übersäten Hänge. Moderne Liftanlagen sorgen für einen zügigen Aufstieg ohne lange Wartezeiten. In Verbindung mit dem südlich-sonnigen Klima Kärntens entsteht so eine geballte Ladung Winterspaß, ergänzt durch 23 urige Hütten, die zum Einkehrschwung einladen.

Für Skianfänger bietet Bad Kleinkirchheim in dieser Saison ein besonderes Schmankerl an: Skifahren lernen in drei Tagen mit Geld-zurück-Garantie bei Nichtgelingen. Das Ziel des Kurses besteht darin, dass jeder Kursteilnehmer allein die blauen Pisten befahren kann.

Skilehrer Alfred ist begeistert von dem Angebot: »Bei mir ist noch keiner durchgefallen«, und Stefan Heinisch ergänzt: »Hier will man vor allem die Anfänger und Wiedereinsteiger, die schon länger nicht mehr Ski gefahren sind und die neue Technik noch nicht beherrschen, gewinnen. Das ist eine große Zielgruppe für den Winter, denn wir sprechen den Genuss-Skifahrer an.«

Besonders preiswert wedeln Kinder in Bad Kleinkirchheim. Beim Kauf eines Erwachsenen-Skipasses für eine Woche fahren Kinder unter zwölf Jahren für einen Euro pro Skitag, die Ski- oder Snowboard-Ausrüstung einschließlich Skiservice gibt es kostenlos dazu.

Auch für den schnellen Skisportler bietet der Ort eine rasante Abfahrt, ein 600 Meter langer Steilhang mit 35 Grad Neigung lässt Geschwindigkeitsrausch aufkommen. Manch Mutiger möchte es dem berühmtesten Sohn der Gegend, dem Olympiasieger von 1976, Weltmeister und mehrfachem Abfahrtssieger, Franz Klammer, gleichtun. Diese Möglichkeit bieten die Klammer-Skitage in Bad Kleinkirchheim. Hier gibt der prominenteste Mann der Region persönlich sportlichen Nachhilfeunterricht, plaudert aus dem Nähkästchen mit Anekdoten von einst und er rundet mit einem Ein-

kehrschwung das Tageserlebnis der besonderen Art ab. Allerdings ist es nichts für Langschläfer, denn das »Early-Morning-Skiing« mit Franz Klammer beginnt bereits um 6 Uhr 30.

Während die Pistenflöhe ihre ersten Ski-Erfahrungen machen, können sich die Skifreaks im Snowpark austoben. Der Winterspaß, allerdings etwas ruhiger, lässt sich in der Loipe oder beim Schneeschuhwandern erweitern.

Ein beliebtes Fotomotiv und gleichzeitig ein temperamentvolles Fortbewegungsmittel sind auf 1800 Meter die Huskys. Mit einem fachkundigen Schlittenhundeführer geht es mit fröhlichem Gebell zunächst auf einen erlebnisreichen Parcours und anschließend mit dem Rodelschlitten wieder ins Tal. Hier erwartet den Winter-Abenteurer angenehm temperiertes Thermalwasser, das schon seit Jahrhunderten in Bad Kleinkirchheim für Entspannung sorgt. Es gibt kaum ein anderes Wintersportzentrum, das auf so einzigartige Weise Schnee und Skifahren mit den Thermen-Tempeln verbindet. Das wohltuende Wasser, aus der Tiefe der Nockberge, hat Bad Kleinkirchheim einen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Wer Glück hat, begegnet Franz Klammer im wohlig warmen Wasser. Für die jugendliche Ausstrahlung des Skihelden, Klammer hat die 50-Jahr-Marke längst überschritten, soll nämlich das Thermalwasser verantwortlich sein. Das rückt nicht nur beanspruchten Muskeln zu Leibe, sondern stärkt auch Herz, Kreislauf und Immunsystem. Diese traditionsreiche Badekultur zog schon Gäste aus aller Welt an, als der Begriff Wellness noch völlig unbekannt war.

Wer allerdings im Winterurlaub ausschließlich Wert legt auf Après-Ski, laute Discos und Alkohol bis zum Abwinken, der ist in Bad Kleinkirchheim fehl am Platze.

Info: *www.badkleinkirchheim.at*
www.nockberge.at
www.familien-euro.at

Wilfried Kochner

Fotos: Touristik Bad Kleinkirchheim (3); Arno Gruber (1); Wilfried Kochner (1); panthermedia (2), Diego Cervo, Rupert Trischberger

JAHN REISEN

LIEGT IHNEN ZU FÜSSEN:
DER SCHÖNSTE SAND DER WELT.

Buchen Sie jetzt bei uns den Sommer 2014 und sichern Sie sich Ihren Frühbucherpreis.

Planen und sparen, wir beraten Sie gerne:

BROCK Reisebüro GmbH
Hauptstraße 244, 51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 92470
Hauptstraße 23-25, 51503 Rösrath
Telefon 02205 92720
www.brock-reisen.de

Veranstalter: JAHN REISEN, eine Marke der DER Touristik Köln GmbH, Humboldtstr. 140, 51149 Köln.

URLAUB, WIE ICH IHN MAG.

ZUM SCHLUSS

Spenden verdoppeln

Das Bergisch Gladbacher Stifterehepaar Roswitha und Erich Bethe ist bekannt für sein Engagement zugunsten zahlreicher Kinder-Hilfsprojekte. So gehört die Spendenverdoppelungsaktion zum Markenzeichen der Bethe-Stiftung.
Vom 12. Dezember bis zum 11. Januar werden Spenden verdoppelt, die auf das Spendenkonto bei der VR Bank Bergisch Gladbach eingehen. Begrenzt ist die Aktion bei einem Gesamtbetrag von 10000 Euro.
Auch der Kinderschutzbund Rösrath kommt in den Genuss dieser Spenden-Initiative. Natürlich vorausgesetzt, es wird in diesem Zeitraum gespendet. Jeder Betrag zählt.
Weitere Infos:
www.kinderschutzbund-roesrath.de

Konto 110 3800 036
BLZ 37062600
Zweck:
Spendenverdoppelungsaktion

2863 Euro

Bis Dezember 2013 konnten aus dem Erlös der RÖSRATHerleben-Postkartenaktion insgesamt 2863 Euro an den Kinderschutzbund für die Aufrechterhaltung der Teestube in der Hauptschule überwiesen werden. Vielen Dank an Käufer und Verkäufer unserer Ansichtskarten.

VR Bank spendet 25000 Euro

»Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele«, so der aus Hamm stammende Namensgeber der Raiffeisenorgansisation Friedrich Wilhelm Raiffeisen.
»Mit Blick auf dieses genossenschaftliche Prinzip freuen wir uns, mit einer Spende in Höhe von 25000 Euro gemeinnützige Aktivitäten in der Region unterstützen zu können«, erklärt der Vorstandsvorsitzende der VR Bank Bergisch Gladbach Lothar Uedelhoven bei der Feier im Bergischen Löwen. Die Bürgerstiftungen sowie die Lions und Rotary Clubs von Overath, Bergisch Gladbach und Rösrath erfuhren einmal mehr wertvolle Unterstützung ihrer gemeinnützigen Aktivitäten in der Region.
Kuratoriumsvorsitzender Hans Vierkotten und Vorstandsvorsitzender Norbert Lenke freuten sich über 5000 Euro für die Bürgerstiftung Rösrath.

DIE FRÜHJAHRSAUSGABE ERSCHEINT IM MÄRZ

RÖSRATH erleben

IMPRESSUM

Bauer & Thöming Verlag GbR
Lüghauser Straße 81, 51503 Rösrath

Redaktion
Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung
Telefon 02205 896151
Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Barbara Kellner, Petra Stoll-Hennen

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.
Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet. **Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremdmedien wird gesondert berechnet.**
Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

Fotos: RÖSRATHerleben

stadtwerke-roesrath.de

Wir machen schon vielen Rösrathern das Frühstück.

Wechseln auch Sie zum günstigen Ökostrom und Erdgas
mit Preisgarantie* Ihrer StadtWerke Rösrath!

*Preisgarantie: Gas bis zum 30.09.2015, Strom bis 31.12.2015
Die Preisgarantie bezieht sich auf den Energiepreis,
exklusive staatlicher Abgaben, Steuern und Umlagen.

StadtWerke Rösrath

Immer besser. Immer günstig!

Rösrather Möbelzentrum Höffner GmbH & Co. KG • Auf der Grefenfurth 5 • 51503 Rösrath/Köln • Tel. 02205 73-0
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 10 bis 20 Uhr • **www.hoeffner.de** • **www.facebook.com/Moebel.Hoeffner**